



**HAMBURGER  
KONSERVATORIUM**  
AKADEMIE & MUSIKSCHULE

Linda Leine  
Klavier

Jahresbericht 2022

# GEWONNEN.



**Hamburg** | Behörde für  
Kultur und Medien

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg

## Mitgliedschaften



## Hochschulkooperation



## Kooperationen

## Im Jahr 2022 wurden wir großzügig unterstützt durch



Karl-Heinz und Margot Bohne-Stiftung



Werner und Margarete Lenger Stiftung

## Impressum

Sülldorfer Landstraße 196  
D-22589 Hamburg / Germany

Tel.: +49 (0)40 - 870 877 - 0  
Fax: +49 (0)40 - 870 877 - 30

musikschule@hhkon.de  
akademie@hhkon.de  
www.hhkon.de

**Weitere Standorte:**  
Haus Flachsland Bramfelder Straße 9 D-22305 Hamburg  
Goßlerhaus Goßlers Park 1 D-22587 Hamburg

bandboxx  
Sieversstücken

**Direktoren:**  
Markus Menke | Musikschule  
Michael Petermann | Akademie

**Trägerschaft:**  
Freunde und Förderer des  
Hamburger Konservatoriums e.V.

**Vorstand:**  
Rainer Köncke | Vorsitzender  
Anke Nickel | stellvertretende Vorsitzende  
Corinna Benthack | externe Beisitzerin  
Dr. Melanie Ramm | externe Beisitzerin  
Iris Paika | Beisitzerin  
Anselm Simon | Beisitzer  
Michael Wagener | Beisitzer bis 31.3.2022  
Susanne Lichtenberg | Beisitzerin ab 31.3.2022

**Kuratorium:**  
Birgitt Debet-Fricke  
Ludwig Hartmann  
Sibylle Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe  
Prof. Dr. Dr. Peter Ruzicka  
Peter Schmidt  
Prof. Dr. Hans W. Sikorski (†2021)

**Redaktion:**  
Natascha Mayr-Wolfgramm  
Viola Kromer

**Fotos (ohne direkte Angabe):**  
Marco Schröder

**Layout:**  
Sandra Dreesen – www.sandradreesen.de

**Wirtschaftsprüfer:**  
Könekamp & Partner | Bremen

## Inhalt

Senator Dr. Carsten Brosda .....	S. 4
Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg .....	S. 5
Vorstand und Direktion .....	S. 6
Die Neuen - Neue Lehrkräfte am KON .....	S. 7
Wirtschaftlicher Erfolg und Kostendeckung .....	S. 9
Entwicklung der Schüler- und Studierendenzahlen .....	S. 10
Jugend musiziert 2022 .....	S. 11
Musik fürs Leben - Das Angebot des KON .....	S. 12
Die Musik.Werk.Stadt .....	S. 14
Stimmen aus dem Bundestag .....	S. 16
Grundsteinlegung Musik.Werk.Stadt .....	S. 17
Rolf Zuckowski, Mentor unserer Musikschule .....	S. 18
Kent Nagano, Mentor unserer Musik-Kita .....	S. 20
Neuer Hochschulpräsident Prof. Dr. Jan Philipp Sprick .....	S. 22
Inklusion inklusive .....	S. 23
Michael Solle - vom KON-Studenten zum KON-Dozenten .....	S. 24
Jedem Kind ein Instrument .....	S. 26
Kultur macht stark .....	S. 28
Haspa Musik Stiftung - Talente an die Waterkant .....	S. 30
Die Begabtenförderung am KON .....	S. 32
Sonderförderung der Aktion Mensch .....	S. 34
Nawar Alhamwi - Ein Studium am KON .....	S. 36
Vorstand .....	S. 38
Engagement .....	S. 40
Lehrkräfteverzeichnisse .....	S. 42



Linda Leine  
Dozentin für Klavier

*„Die Musikstadt Hamburg – für mich sind das viele kleine, gemütliche und auch unterschiedliche Konzertorte und ein sehr interessiertes und liebevolles Publikum.“*

## Senator Dr. Carsten Brosda

Liebe Freundinnen und Freunde des Hamburger Konservatoriums,

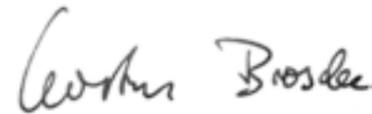
laut und geschäftig mag es wohl zugegangen sein auf jenem zentralen Platz der griechischen Demokratie: der Agora. Dort, wo Philosophen Vorläufer unserer politischen Systeme erdachten und athenische Bürger auf dem Markt- und Versammlungsplatz der Polis Geschäfte ausgehandelt, debattiert, und Gerichte abgehalten haben. Der gesellschaftliche Raum, in dem Menschen zusammenkommen, um nicht nur Waren und Ideen auszutauschen, sondern sich auch über öffentliche Sachen (die ‚res publica‘) zu verhandeln, verlagert sich zunehmend ins Digitale. Für die öffentliche kulturelle Sache entsteht dort gerade ein ganz besonderer Raum: ein digitaler Musik-Marktplatz. Anders als die griechische Agora, deren Zugang ausschließlich den männlichen, besitzenden, freien Bürgern vorbehalten war, bringt der digitale Datenraum Kultur das Gegenteil hervor, neue Wege und breite Zugänge für mehr Partizipation.

Als eines von vier Projekten des Datenraum Kultur ist der Marktplatz Musik ein ganz wesentlicher Baustein einer bundesweiten Digitalstrategie. Damit ist das Konservatorium nun Partner bei einem wesentlichen Wandel unserer Demokratie im digitalen Raum. Das Vorhaben, Daten zugänglich zu machen und auszutauschen in einem souveränen und partizipativen Umfeld, um Menschen neue Wege des Musizierens zu ebnet, ist ein im hohen Maße ehrbares. Gespannt bin ich, wohin dieser Weg auf nationaler und internationaler Ebene noch führen wird. Zugleich freue ich mich über das Projekt die Zusammenarbeit der Behörde für Kultur und Medien mit dem Konservatorium weiter zu intensivieren.

Teil der bundesweiten Digitalstrategie und eines ihrer Leuchtturmprojekte zu sein, zeigt die bedeutende Vorreiterrolle und den Grad der Professionalisierung digitaler Strategien, die das Konservatorium bereits in der Vergangenheit an den Tag gelegt hat und nun in die Zukunft weiterdenkt.

Doch der digitale Raum ist nicht der einzige, über den Zugänge neu verhandelt werden. Mit der Anpassung der Honorare für freiberufliche Musikpädagoginnen und -pädagogen will die Behörde für Kultur und Medien den Wert der kulturellen Bildung weiter bestärken. Die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist ein zentrales Segment der kulturellen Bildung unserer Stadt. Das Konservatorium nimmt sich dieser Aufgabe an und bereitet den Weg in die Zukunft. Apropos Zukunft: Der Neubau des Konservatoriums an den Kolbenhöfen schreitet weiter voran und wird planmäßig kommendes Jahr eröffnet werden können. Auch auf diese Art und Weise macht das Konservatorium also neue Räume zugänglicher.

Für das stetige Engagement aller Beteiligten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Musikerinnen und Musikern wie dem Verein der Freunde und Förderer bin ich sehr dankbar.



Dr. Carsten Brosda  
Senator für Kultur und Medien

## Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg

Liebe Leser:innen, liebe Freund:innen der Musik!

Das Hamburger Konservatorium hat 2022 einen Meilenstein erreicht: Am 23. September wurde der Grundstein für die Musik.Werk.Stadt im Quartier Kolbenhöfe in Ottensen gelegt. In einer feierlichen Zeremonie, mit zahlreichen guten Wünschen und viel Musik wurde die Zeitkapsel befüllt und in den Sockel eingemauert. Auch wir als Bezirksamt haben unsere Schippe Beton draufgelegt und wünschen dem Hamburger Konservatorium für den Bau alles Gute und blicken gespannt Richtung Eröffnung im Jahr 2024! Das Hamburger Konservatorium gehört seit seiner Gründung 1908 zum Hamburger Westen und hat ab 2024 in Ottensen eine weitere herausragende Spielstätte. Was der Stadtteil an Lebhaftigkeit, Diversität und reichem kulturellem Angebot bietet, spiegelt das Hamburger Konservatorium mit der Musik.Werk.Stadt. Hier musizieren alle Menschen, hier ist jede Person willkommen, hier finden alle das passende musikalische Angebot.

2022 wurden zudem die Straßennamen im Quartier Kolbenhöfe festgelegt. Die Benennungen sind starke Botschaften und Würdigungen dreier Frauen: Antonia Kozlova, Leonore Mau und Lilly Giordano. Antonia Kozlova (\*1921 †1943) war russische Zwangsarbeiterin und musste auf eben jenem Quartiersgelände für die Norddeutschen Leichtmetall- und Kolbenwerke arbeiten. Ihren mutigen Protest gegen die Lebensbedingungen der Zwangsarbeiterinnen bezahlte sie mit ihrem Leben: 1943 wurde sie ohne Verfahren hingerichtet.

Der international viel beachtete Nachlass der Fotografin Leonore Mau (1916-2013) ist künstlerisches Werk und ethnografische Betrachtung gleichermaßen. Stets selbstreflexiv und Grundlage auch aktueller Fragestellungen. Leonore Mau lebte einen Großteil ihres Lebens in Hamburg.

Die Biografie der jüdischen Klavierlehrerin Lilly Giordano (\*1897 †1980), geb. Seligmann-Lehmkuhl, und die Geschichte des Hamburger Konservatoriums berühren sich. Lilly Giordano, Mutter des berühmten Schriftstellers Ralph Giordano, unterrichtete zwischen 1919 und 1920 am Klaerschen Konservatorium, dem heutigen Hamburger Konservatorium. Mit dem NS-Regime änderte sich ihr Leben dramatisch. Zunächst mit einem Berufsverbot belegt und später versteckt, entging sie der Deportation und überlebte den Krieg. Als Klavierlehrerin konnte sie im Anschluss nie wieder arbeiten.

Das Hamburger Konservatorium wird im Andenken an die Klavierpädagogin die Adresse Lilly-Giordano-Stieg 1 erhalten. Die Benennung der Straße erfolgte mit Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien und auf Initiative des Hamburger Konservatoriums.

Ich danke allen, die schon heute die herausragende Arbeit des Hamburger Konservatoriums möglich machen. Sie bauen zusammen mit vielen Unterstützer:innen die Zukunft des Instituts in Altona.



Dr. Stefanie von Berg  
Bezirksamtsleiterin



Dr. Stefanie von Berg  
Bezirksamtsleiterin

# Gewonnen!

Etwa im Lotto? Das nicht. Neue Förderer durchaus, die an das KON und seine Vision von der Musik.Werk.Stadt glauben. Der Grundstein ist gelegt, der offizielle Baustart am 22.6.22 markiert. Hamburg bekommt mitten in Altona ein neues Haus für Menschen und Musik. „Gewagt!“ lautete das Motto des Jahresberichtes 2021. Nun können wir 2022 bestätigen: „Gewonnen!“ Aus eigener Kraft und mit hervorragender Unterstützung realisieren wir diesen Neubau.

Und der Hauptgewinn? Das sind die Menschen, die hier am KON musizieren und arbeiten, die sich kontinuierlich, manchmal über Jahrzehnte hinweg, für das KON einsetzen. Die Dozentinnen und Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer und Kooperationspartner, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Studierende. Dank gebührt insbesondere der Behörde für Kultur und Medien für die große, anhaltende Unterstützung.

Im Jahr 2022 sind 46 neue Lehrkräfte zu unserem Kollegium hinzugestoßen. An Musikschule und Akademie, in den Programmen „Jedem Kind ein Instrument“ und „Kultur macht stark“. Jede und jeder ist für das KON ein großer Gewinn!

Im Namen von Vorstand und Direktion



Markus Menke



Michael Petermann

## Die Neuen:

**Magdalena Abrams**, JeKi, Klarinette | **Ferec Akbarov**, Klarinette | **Haris Alijagić**, Deutsch als Fremdsprache, Koordinator | **Ryszard Alzin**, Klavier, Begabtenförderung | **Benjamin Branzko**, JeKi, Trompete | **George Brenner**, Kultur macht stark, Rappen und Musikvideoproduktion | **Leonie Burgemeister**, Kultur macht stark, Musik-Tanz-Theater | **Wara Giancelli Cardenas Monsalve**, JeKi, Klarinette | **Julio Celis**, JeKi, Percussion | **Yusupha Maurice Doku**, JeKi, Percussion | **Andreas Falk**, JeKi, Instrumentenvorstellung | **Mariam Katharina Fathy**, Harfe | **Nele Fokken**, JeKi, Trompete | **Ulrike Frey**, Deutschlehrerin | **Margarita Giraldo Martinez**, Kultur macht stark, Musiktherapie | **Nina Graf**, Kultur macht stark, Singen mit Bonobo | **Claudia Grommé**, Deutschlehrerin | **Moritz Hamm**, Schlagzeug | **Steffen Hanschmann**, JeKi, Percussion | **Annika Hoffmann**, JeKi, Gitarre | **Anthonia Kahrs-Kaminski**, JeKi, Klavier | **Chihiao Kamakura**, JeKi, Querflöte | **Can Köylü**, JeKi, Percussion | **Magnus Landsberg**, Kultur macht stark, Singen mit Bonobo | **Maria Lederhofer**, Kultur macht stark, Musiktherapie | **Linda Leine-Drica**, Klavier | **Kristin Lenhardt**, Schauspiel | **Peini Lin**, JeKi, Percussion | **Daria Marshinina**, Klavier | **Jörn Moegling**, JeKi, Gitarre | **Eiko Okuno-Jürgensen**, Klavier | **Carsten Rehder**, Gitarre | **Tamara Ritsch**, JeKi, Cello | **Dorit Sadaka**, Deutschlehrerin | **Elissa Sadaka**, Deutschlehrerin | **Manfred Schlecht**, JeKi, Gitarre | **Franziska Schwoch**, JeKi, Violine | **Michael Solle**, Gitarre | **Nike Theresa Sonnentheil**, Stimmwissenschaften | **Peter Spindler**, Kultur macht stark, Musik-Tanz-Theater | **Louise Stauske**, JeKi, Trompete | **Cleo Steinberger**, Jazz-Gesang | **Jonah Trubbas**, Deutschlehrer | **Andreas Ulbricht**, Kultur macht stark, Bandbox Marimbabau-Projekt | **Peter Volksdorf**, Kultur macht stark, Musik-Tanz-Theater | **Britta Mathiesen-Woo**, Deutschlehrerin

*„Ich freue mich,  
die musikalische  
und persönliche  
Entwicklung meiner  
Schüler\*innen  
und Studierenden  
hautnah  
mitzuerleben.“*

*Es ist schön,  
durch die Musik  
ein Teil ihres  
Lebens zu sein.“*



**Eiko Okuno-Jürgensen**  
Dozentin für Klavier

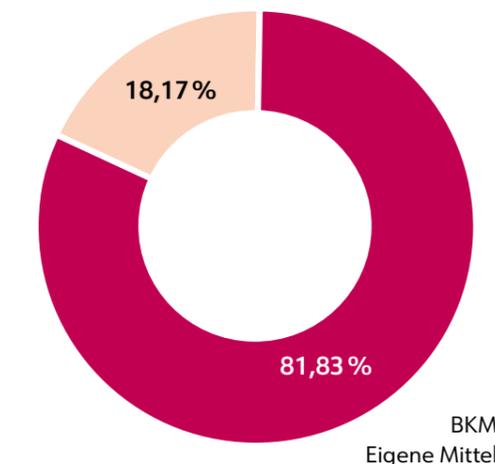
## Gewonnen!

Ein Gewinn für die Stadt Hamburg ist die wirtschaftliche Stabilität des KON. Mit einem Kostendeckungsgrad von 81,83 % erwirtschaftet das Institut einen großen Teil der benötigten Mittel selbst. Das ist für einen Kulturbetrieb in dieser Höhe ungewöhnlich. Die institutionelle Förderung durch die Behörde für Kultur und Medien (BKM) ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der finanziellen Sicherung des Hauses. Das bedeutet auch die Sicherung der Arbeitsplätze von 280 Kolleginnen und Kollegen im künstlerisch-pädagogischen Betrieb und in der Verwaltung. Gemeinsames Ziel von BKM und KON in den kommenden Jahren ist, eine Honorierung aller Beschäftigten in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder schrittweise anzusteuern.

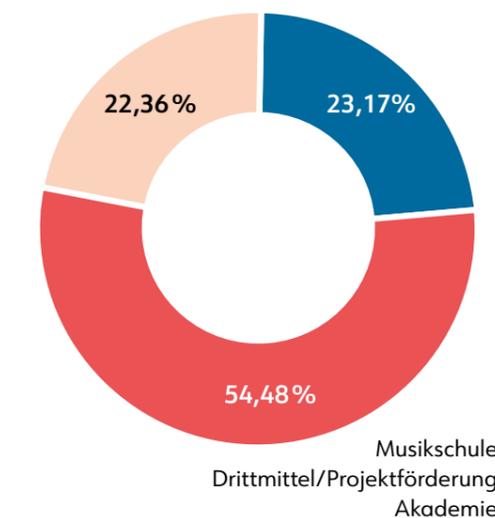
Der Anteil am Jahreserlös im Einzelnen: Musikschule 54,48 %, Akademie 22,36 %, Drittmittel 23,17 %. Der Anteil der Akademie von 22,36 % besteht aus den Studiengebühren. Studiengebühren motivieren unsere Studierenden einerseits, mit hoher Effizienz an das Studium heranzugehen. Andererseits ist der Zugang zum Studium dadurch alles andere als barrierefrei im wirtschaftlichen Sinne. Glücklicherweise gewinnen wir in Einzelfällen Stiftungen und Spender\*innen, die für begabte junge Menschen die Studiengebühren übernehmen. Ein Studium ohne Studiengebühren würde der Forderung eines freien Zugangs zu Bildung und Ausbildung unabhängig von der wirtschaftlichen Situation im Elternhaus nachkommen. In Zeiten von Fachkräftemangel ein weiteres Ziel des KON.

Künstlerische und wirtschaftliche Dynamik und eine moderne pädagogische Ausbildung, die sich am Bedarf der Gesellschaft orientiert, rechtfertigen das große Vertrauen, das Bürgerschaft, Senat, Banken, Stifterinnen und Schülerinnen, Eltern sowie Studierende dem Institut entgegenbringen. So sehen wir auch der Realisierung des Bauvorhabens Musik.Werk.Stadt sicher entgegen.

**Kostendeckungsgrad:**



**Anteil am Jahreserlös:**



## Entwicklung / Studierendenzahlen

Akademie	2021	2022
Studienbewerber*innen zum Wintersemester	74	97
Studienaufnahmen zum Wintersemester	52	71
<b>Gesamtzahl der Studierenden 1.1. bis 31.12.</b>	<b>252</b>	<b>260</b>
Zahl der Studierenden Stichtag 31.12.	170	189
davon International Program	12	39
davon Inklusives Orientierungsjahr		2
Sprachkurs „Deutsch für Musiker“	64	55
davon Studierende der HfMT	15	21
<b>Studienabschlüsse</b>		
Bachelor (erstmalig 2022)		7
DME (auslaufend 2023)	11	9
Künstlerisches Grundstudium	5	1
Aufbaustudium mit Abschlusskonzert	27	12
Künstlerische Reife	7	4

### Inklusive Berufsbegleitende Weiterbildungen

Barner 16	5+2 Begleitende	8+2 Begleitende

## Entwicklung / Schüler\*innenzahlen

Musikschule	2021	2022
Instrumental- und Gesangsunterricht	2.330	2.493
• Erwachsene (24+)	485	510
Ensemble/Chor/Orchester/Tanz	331	375
Elementare Musikpädagogik	203	319
Unterricht in allgemeinbildenden Schulen/GBS/Kitas	1.050	1.050
Familien und Sozialermaßigung	1.982	2.257
• davon Kultur macht stark	1.400	1.500
JeKi	5.500	6.000
Fachbelegungen	10.831	11.954
Gesamtzahl der Schüler*innen 1.1. bis 31.12.	10.684	11.629

*„Am Hamburger Konservatorium gefällt mir der Gemeinschaftssinn und die Zusammenarbeit zum Wohle der Schüler\*innen und Studierenden.“*

## Konservatoriums-Rat - Fachbereichsleitung

Fachbereich	Fachbereichsleitung
Musikpädagogik, Methodik	Dr. Andreas Pfeifer
Musikwissenschaft, Theorie	Stefan Lerche
Tasteneinstrumente	Mathias Weber
Streicher	Solveigh Dueholm
Holzblasinstrumente	Iris Paiska
Blechblasinstrumente	Marco Schröder
Schlaginstrumente	Manuel Beutke
Zupfinstrumente	Christian Schulz
Gesang	Charlotta Henricson
EMP	Ulrike Depenbusch
Jazz	Anselm Simon



Ryszard Alzin  
Dozent für Klavier

## Gewonnen! Jugend musiziert 2022

Das Hamburger Konservatorium konnte auf Regionalebene 53 Preisträger\*innen beglückwünschen. 38 Teilnehmer\*innen nahmen am Landeswettbewerb teil und wurden mit ersten, zweiten und dritten Preisen ausgezeichnet. 22 Teilnehmer\*innen wurde beim Bundeswettbewerb ausgezeichnet. Davon fünf Teilnehmer\*innen mit einem 1. Preis, Fukiko Krawehl erhielt sogar in zwei Kategorien den 1. Preis. Neun Teilnehmer\*innen wurden mit einem 2. Preis und fünf mit einem 3. Preis ausgezeichnet. Wir beglückwünschen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihrer Leistung.

### Regionalwettbewerb

#### 1. Preis (AG I, keine Teilnahme am Landeswettbewerb)

**Hidemi Nakaya** | Violine Solo | Klasse Carolin Ohnimus  
**Friede Spaar** | Violine Solo | Klasse Jin Sun Song  
**Anna Helene** | Violoncello Solo | Martin von Hopffgarten  
**John Podgorsky** | Violoncello Solo | Klasse Martin von Hopffgarten  
**Julian Petrat** | Violoncello Solo | Klasse Martin von Hopffgarten  
**Henriette Petrat** | Klavier Begleitung | Klasse Gabriele Wulff  
**Saiqi He** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Julia Wetzel-Kagelmann  
**Sissy Rouxi Yin** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff  
**Yinmiao Chen** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Julia Nörenberg

#### 2. Preis

**Lucie Cimander** | Violine Solo | Klasse Alexander Krel

### Landeswettbewerb

#### 1. Preis (AG II | keine Teilnahme am Bundeswettbewerb)

**Josefine Kardinar** | Violine Solo | Klasse Michael Holm  
**Louise Maria Cordes** | Violine Solo | Klasse Ralf Kröger  
**Paul Scheffler** | Kontrabass Solo | Klasse Stefan Schäfer  
**Antonia Falk** | Klavier-Kammermusik | Klasse Susanna Weymar  
**Jette Karla Jendrich** | Gitarren-Duo | Klasse Christian Schulz

#### 2. Preis

**Lore Spaar** | Violine Solo | Klasse Jin Sun Song  
**Katharina Lisette Heinrich** | Violine Solo | Klasse Carolin Ohnimus  
**Horst-Robert Ramm** | Violoncello Solo | Klasse Martin von Hopffgarten  
**Nicolas Constantin Trautmann** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff  
**Hanna Marie Hannesen** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Markus Pfeiff  
**Qiyang Huang** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff  
**Percy Baumann** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Sonja Jünemann  
**Yineng Yuan** | Klavier-Kammermusik | Klasse Gabriele Wulff

#### 3. Preis

**Anna-Sofie Ramm** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Tomoe Maruyama  
**Horst-Richard Ramm** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Markus Pfeiff

### Mit Sonderpreisen wurden beim Landeswettbewerb ausgezeichnet:

#### Sonderpreis des NDR Elbphilharmonie Orchesters

**Nhat-Minh Duong** | Violine Solo | Klasse Michael Holm

#### Sonderpreis des Fördervereins der Hamburger Symphoniker e.V.

**David Goltsev** | Violoncello Solo | Klasse Prof. Clemens Malich

#### Peter-Klein-Preis der Hamburger Telemann-Gesellschaft

**Zsófia Ujváry-Menyhárt** | Violine Solo | Klasse Prof. Christoph Schickedanz

### Bundeswettbewerb

#### 1. Preis

**Nhat-Minh Duong** | Violine Solo | Klasse Michael Holm  
**Fukiko Krawehl** | Violine Solo | Klasse Michael Holm  
**Zsófia Ujváry-Menyhárt** | Violine Solo | Klasse Prof. Christian Schickedanz  
**David Goltsev** | Violoncello Solo | Prof. Clemens Malich  
**Fukiko Krawehl** | Klavier-Kammermusik | Klasse Michael Holm  
**Magdalena Schlobohm** | Klavier-Kammermusik | Klasse Carolin Ohnimus  
**Enrico Jäckle** | Klavier-Kammermusik | Klasse Bernhard Fograscher

#### 2. Preis

**Yuri Nakaya** | Violine Solo | Klasse Carolin Ohnimus  
**Eva Christine Westphal** | Violine Solo | Klasse Michael Holm  
**Magdalena Schlobohm** | Violine Solo, Klasse Carolin Ohnimus  
**Benina Zhang** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Julia Wetzel-Kagelmann  
**Mats Bulnheim** | Gitarren-Duo | Klasse Hilke Billerbeck  
**Piet Oentrich** | Gitarre-Duo | Christian Schulz  
**Greta Greiß** | Zupf-Ensemble | Klasse Christian Schulz  
**Richard Ramm** | Zupf-Ensemble | Klasse Christian Schulz  
**Johannes Salge** | Zupf-Ensemble | Klasse Christian Schulz

#### 3. Preis

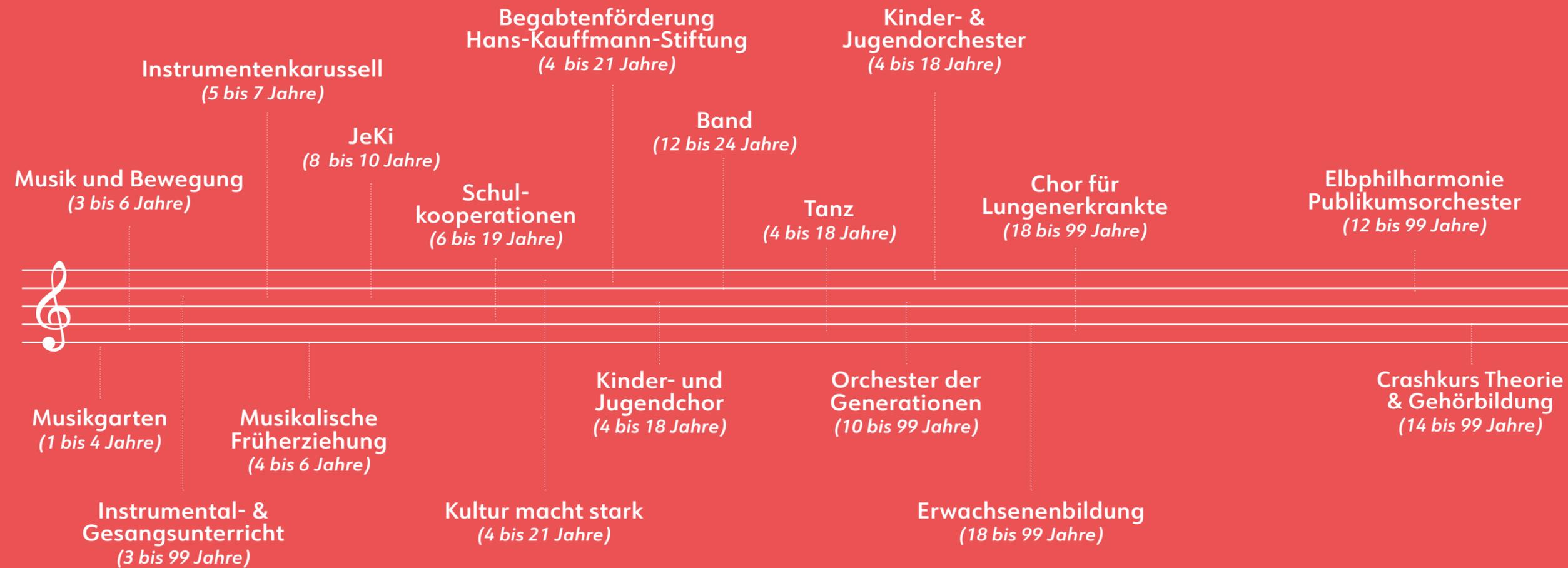
**Mia Mathilda Kleinen** | Violoncello Solo | Klasse Olivia Jeremias  
**Alexandra Schmeling** | Violoncello Solo | Klasse Christian Schwarz  
**Alexandra Schmeling** | Klavier Begleitung | Klasse Katharina Hinz  
**Josefine Kardinar** | Klavier-Kammermusik | Klasse Michael Holm  
**Yixin Sun** | Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument | Klasse Gabriele Wulff

### Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

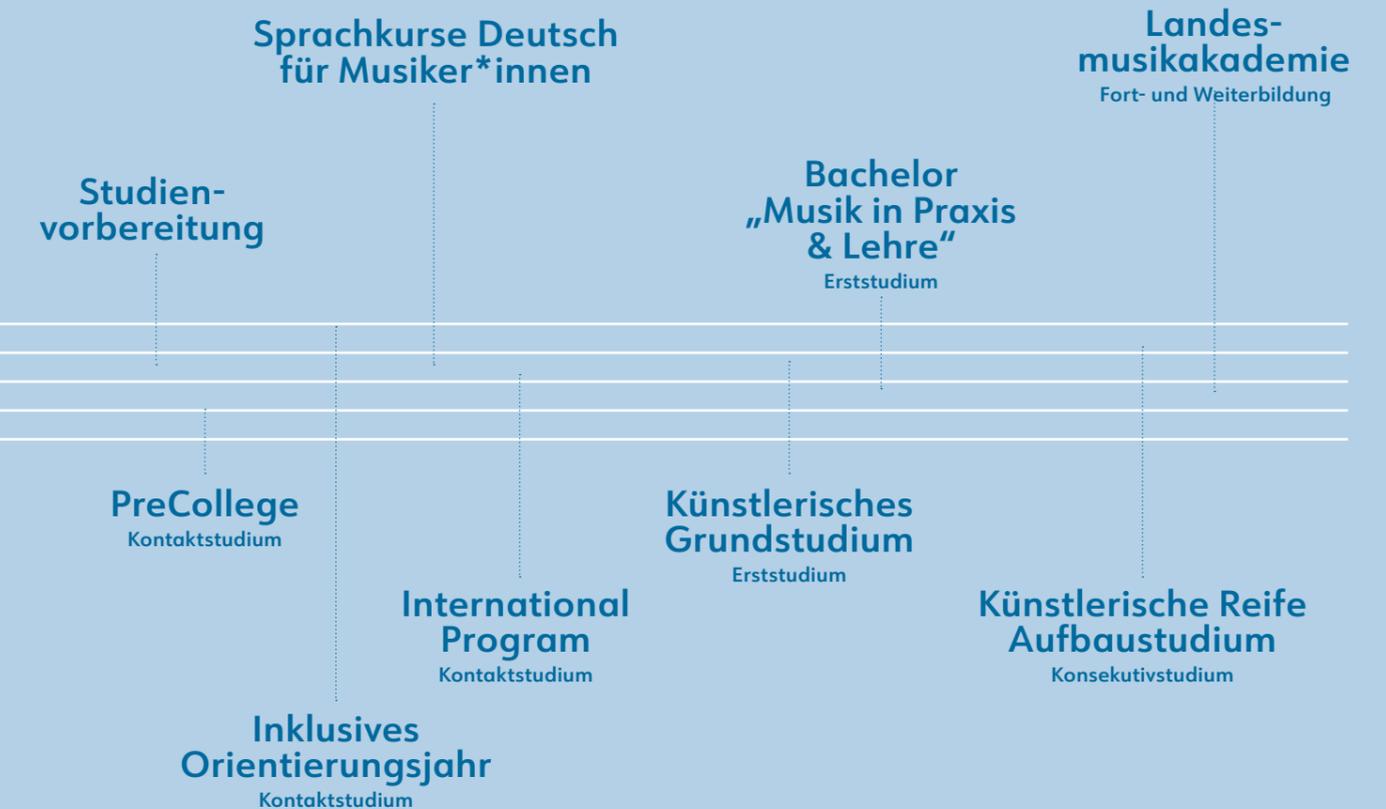
**Jan-Hendrik Schurig** | Violoncello Solo, Klasse Martin von Hopffgarten

# Gewonnen - Musik fürs Leben

## Musikschule



## Akademie



# Musik.Werk.Stadt

## KulturInvest – ein Gewinn für das Hamburger Konservatorium

Das Konzept der Musik.Werk.Stadt hat überzeugt: Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat dem KON eine Förderung der Investitionsmaßnahmen zugesprochen. Das große Engagement des KON für „Kultur macht stark“ (S. 28) und die Ansiedlung des Datenraum Kultur mit dem Marktplatz Musik sind von besonderem Bundesinteresse.



## Ein Gewinn:

**LH Architekten,  
Landwehr, Henke + Partner mbB**  
realisieren individuelle Lösungen in Architektur,  
Städtebau und Innenarchitektur.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im Büro- und Wohnungsbau, im kulturellen sowie im Bildungsbereich. Im Bereich der Modernisierung bestehender, oft denkmalgeschützter Bausubstanz konnten zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten durch LH Architekten realisiert werden, u.a. die Oberpostdirektion am Stephansplatz (2018), die Hamburger Kunsthalle (2016) oder das Haller-Haus Ensemble der Commerzbank am Jungfernstieg (2021). Die Aufgaben werden gleichermaßen mit dem Ziel einer umweltbewussten, zukunftsgerichten und wirtschaftlichen Lösung bearbeitet.

Innovationskraft, sinnliche Ästhetik und die Auseinandersetzung mit räumlichen Fragen im soziokulturellen Kontext sind willkommene Herausforderungen in unserer Arbeit. Klimabewusste und CO2-reduzierende Strategien, partizipative Prozesse und digitalisierte Techniken begleiten unsere alltägliche Arbeit und stellen die Basis unseres Handelns dar.

Das Büro wurde 2006 von den Architekten Jo Landwehr und Helmut Henke gegründet und 2016 von den Partner:innen Heike Hillebrand und Udo Schaumburg ergänzt. Unser Team besteht aus ca. 30 hochmotivierten Architekt:innen.

# Gewonnen!

## Danke, Linda Heitmann und Niels Annen.



Foto: Linda Heitmann

**Linda Heitmann,**  
Bundestagsabgeordnete Bündnis90/Die GRÜNEN für den Bezirk Altona

*„Ich freue mich sehr, dass wir aus Bundesmitteln mit dem Neubau des Hamburger Konservatoriums ein sehr bedeutendes Projekt für Altona unterstützen können. Seit Jahrzehnten ist das Hamburger Konservatorium ein wichtiger Bestandteil meines Wahlkreises. Vielen Kindern, Studierenden und auch Erwachsenen wird hier ein Zugang zur musikalischen Bildung geboten. Das Konservatorium wird den Menschen im Wahlkreis künftig noch mehr tolle Angebote machen können. Vor allem auch viele Kinder werden von der geplanten Kombination aus Musik(hoch)schule und KiTa mit Schwerpunkt auf musikalischer Früherziehung profitieren. Mir liegt es sehr am Herzen und ich unterstütze es, dass sich das Hamburger Konservatorium neu aufstellt, weiterentwickelt und unserem Bezirk an noch zentraler gelegenen Standort erhalten bleibt.“*

**Niels Annen,**  
Bundestagsabgeordneter der SPD für den Bezirk Eimsbüttel

*„Mit dem Hamburger Konservatorium haben wir in Altona die größte Musikausbildungsstätte Norddeutschlands, die als Akademie, Musikschule und Fortbildungs- und Veranstaltungszentrum zentrale Bedeutung für Hamburg hat. Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, für den Neubau des Hamburger Konservatoriums im Quartier Kolbenhöfe in Bahrenfeld Bundesmittel einzuwerben und möchte allen danken, die sich bei der Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens für den Kulturstandort Hamburg engagieren.“*



Foto: PHOTOTHEK.NET

### Grundstein wird gelegt

Am 22. Juni legten Staatsrätin für Kultur und Medien, Jana Schiedek, Dr. Sebastian Kloth, Baudezernent Bezirksamt Altona, Kristin Alheit, geschäftsführende Vorstandin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hamburg, Moritz Thönnessen, Principal Project Manager bei der Rheinmetall Immobilien GmbH, sowie Rainer Köncke und Anke Nickel, Vorsitzende der „Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V.“ bei strahlendem Sonnenschein den Grundstein für die Musik.Werk.Stadt.

**Jana Schiedek,**  
Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien

*„Mit dem Neubau im Quartier der Kolbenhöfe beweist das traditionsreiche Hamburger Konservatorium einmal mehr seine Innovationsfreudigkeit und legt mit der Musik.Werk.Stadt den kulturellen Grundstein für das Quartier Kolbenhöfe. Hier im Herzen von Ottensen entsteht ein neuer Kulturort, der Musikschule, Akademie und soziokulturelles Engagement miteinander verbindet und so Impulse in die ganze Kulturstadt Hamburg setzen wird. Es entsteht ein Ort des Ausprobierens, des Kennenlernens von Musik und Experimentierens damit. Getragen wird die Musik.Werk.Stadt von der Liebe zur Musik und dem Wunsch, diese Begeisterung an den Nachwuchs weiterzutragen. Für dieses Engagement danke ich dem Konservatorium herzlich und wünsche für den Bau alles Gute.“*



v.l.n.r.: Rainer Köncke, Jana Schiedek, Kristin Alheit, Moritz Thönnessen, Anke Nickel



Rolf Zuckowski

# Gewonnen!

## Rolf Zuckowski, Mentor unserer Musikschule

2022, das war für mich ein besonderes Jahr. Meine Biografie „Ein bisschen Mut, ein bisschen Glück“ ist erschienen und in vielen Lesungen habe ich mein musikalisches Leben mit meinem Publikum Revue passieren lassen.

Eine dieser Lesungen hat mich ins Goßlerhaus des Hamburger Konservatoriums geführt. Örtlich bin ich mit dem Goßlerhaus verbunden, liegt es doch in meinem Heimat-Stadtteil. Und dem Hamburger Konservatorium stehe ich bereits seit vielen Jahren nah. Aus dieser Verbindung heraus ist auch meine Mentorenschaft für die Musikschule am neuen Standort im Quartier Kolbenhöfe ab 2024 entstanden.

Hinzukommend widme ich mein Buch auch all jenen Einrichtungen und Menschen, die sich dafür einsetzen, Kinder mit Musik in Berührung zu bringen. Dafür ist das Hamburger Konservatorium ein wunderbares Beispiel.

Das Hamburger Konservatorium ist ein musikalischer Wegbegleiter – von klein auf bis ins hohe Alter kann hier auf jedem Niveau musiziert werden. Mit den Programmen „Jedem Kind ein Instrument und „Kultur macht stark“ geht das Institut darüber hinaus in die Schulen und unmittelbaren Lebensräume der Kinder und Jugendlichen. In Zeiten, in denen die Musik aus dem schulischen Alltag verschwindet, ist dieses Engagement ein Lichtblick. Seit 2004 setzt die von meiner Frau und mir gegründete Stiftung „Kinder brauchen Musik“ mit zahllosen Projekten wie der „Klassenreise zur Musik“ für Grundschulkindern ebenfalls genau hier an.

Viele sind vielleicht neugierig: Warum diese Wichtigkeit der Musik und warum Musik für Kinder? Ich bin fest davon überzeugt, dass Musik Brücken baut. Solche, die Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft verbindet. Musik vermag gleichzeitig auch Flügel zu verleihen, lässt Selbstbewusstsein dort entstehen, wo vorher Schüchternheit vorherrschte. Die Erfolgserlebnisse, die den Kindern durch Musik ermöglicht werden, sind nicht nur ein individueller Gewinn, sondern fördern die Gemeinschaft.

Und die Kinder? Ich will es mit Worten aus meinem Buch erklären: „Im Kleinen liegt das Geheimnis der Welt ebenso verborgen wie im Großen. Das Kleine offenbart alle Wunder unserer Existenz, ist immer wieder Ausgangspunkt für größere Erkenntnisse. In jedem Samen ist alles angelegt, das zu seiner vorbestimmten Größe wachsen kann. In Kindern ist alles angelegt, was Menschsein bedeutet.“

# Gewonnen!

## Kent Nagano, Mentor unserer Musik-Kita

Es braucht die Künste in der Gesellschaft, um empathische, reflektierte, aufmerksame und urteilsfähige Menschen zu bilden. Im Musizieren erfahren wir Musik. Diese ästhetischen Erfahrungen sind essenziell: Sie fließen ein in unsere Identität und werden Bestandteil unseres Lebens. Gleichzeitig schaffen sie eine Verbindung zu unserer Vergangenheit und zu den Traditionen unserer Gesellschaft. Im Musizieren können wir als heterogene Gesellschaft Grenzen überwinden, Gemeinschaft erschaffen und festigen. In der Beschäftigung mit Musik und anderen Künsten setzen wir uns mit den existenziellen Fragen auseinander, schärfen unser Urteilsvermögen und reflektieren unsere Werte.

Darum ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, dass Kinder diese ästhetischen Erfahrungen in jungen Jahren machen und diese eng mit ihrer Lebenswelt verwoben sind. Ich erlebe, dass Kinder ohne Vorbehalte und mit großer Begeisterungsfähigkeit musikalische Eindrücke aufnehmen, wenn sie ihnen in ihrer Lebensumwelt geboten werden. Wenn Menschen Musik in der Kindheit erleben, dann begleitet die Musik sie mit einer großen Selbstverständlichkeit ein Leben lang.

Gerade deshalb ist es so wichtig, dass Musik – und vor allem klassische Musik – nicht als elitär gebrandmarkt wird und Berührungängste entstehen. Der Zugang zur Musik muss allen Menschen offenstehen! Hier sehe ich das Potenzial in der Lehre. Gerade in der Kita und in den Schulen ist es möglich, alle Kinder gleichermaßen zu erreichen, hier muss die Musik deshalb so präsent wie möglich sein.

Für die Auseinandersetzung mit Musik und das aktive Musizieren bedarf es darüber hinaus guter und engagierter Lehrender. Es braucht Lehrerinnen und Lehrer, die Vorbilder sind und die kontinuierlich zeigen, dass Musik und Kunst keine Ornamente des Lebens sind, sondern unverzichtbarer Teil.

Ich freue mich, dass das Hamburger Konservatorium eine eigene Musik-Kita in der Musik.Werk.Stadt eröffnet und damit eine strukturelle Verankerung von Musik in der frühen Kindheit schafft und den Kindern die so dringend notwendigen ästhetischen Erfahrungen ermöglicht. Mit Freude begleite ich diese Musik-Kita als Mentor.

Zudem wird die Musik.Werk.Stadt ein Ort sein, an dem Menschen jedes Alters und jedes Hintergrunds zusammenkommen. Ich stelle mir ein Gebäude vor, das stets von Musik erfüllt ist, Neugier weckt und die Menschen zusammenbringt: ein Ort, dem sich die Menschen von Herzen verbunden fühlen.

Foto: Claudia Höhne



Kent Nagano

# Ein Gewinn!

## Prof. Dr. Jan Philipp Sprick – Neuer Hochschulpräsident

Im Oktober 2022 habe ich das Amt des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg übernommen. Vor 40 Jahren wurde von meinem Vor-Vorgänger Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe und Prof. Peter Hartmann die Kooperation mit dem Hamburger Konservatorium – kurz KON – begründet, um die musikpädagogische Ausbildung in Hamburg zu stärken. Mein direkter Amtsvorgänger Prof. Elmar Lampson hat die Kooperation über viele Jahre begleitet und weiter ausgebaut. Durch meine vorherige Tätigkeit als Vizepräsident für Studium und Lehre an der HfMT Hamburg ist die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Konservatorium für mich eine geschätzte und vertraute Konstante.

Am KON sind Musikschule und Studienbetrieb unter einem Dach vereint und bieten den Studierenden leicht zugängliche Praxiserfahrungen für den späteren Beruf. Seit 2018 bieten wir den gemeinsamen Bachelor-Studiengang an, ein Masterstudiengang befindet sich in der Konzeption. Ebenso kooperieren wir auf dem Gebiet der Sprachkurse für nicht-deutschsprachige Studierende und helfen beim Erlangen der Sprachqualifikation.

Das Berufsfeld Musik hat sich in den letzten Jahren stark erweitert und ausdifferenziert, so dass motivierte Jugendliche Beratung über die Studienwahl brauchen. Gleichzeitig wollen wir die Studienangebote flexibler für den Arbeitsmarkt gestalten und den Zugang zum Studium erleichtern. Musikangebote auf der Bühne, im Konzert-, Unterrichts- und Sozialraum, mit und

für Menschen unterschiedlichster Prägung. Auch hier sehen wir Kooperationsfelder, um das Gebiet der Studienvorbereitung in ihren unterschiedlichen Facetten abbilden zu können.

Ich möchte an dieser Stelle ganz ausdrücklich Michael Petermann und Markus Menke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken, freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg und blicke in freudiger Erwartung auf die Entwicklung des neuen Standortes in den Kolbenhöfen in Ottensen.



Prof. Dr. Jan Philipp Sprick  
Präsident der Hochschule für Musik  
und Theater Hamburg



Foto: Markus Hertrich

## Inklusion inklusive

Im Wintersemester 2022/23 sind zwei Studenten mit den Hauptfächern Gesang und Gitarre in das Inklusive Orientierungsjahr gestartet, weitere Teilnehmer\*innen beginnen im Jahr 2023.

Nach dem erfolgreichen Weiterbildungsprogramm für behinderte Musiker\*innen bietet das KON seit dem Wintersemester 2022/23 ein Inklusives Orientierungsjahr an. Ziel hierbei ist es, jungen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen einen Einstieg in ein Leben als Berufsmusiker\*in zu ermöglichen.

Das Orientierungsjahr umfasst unter anderem die Module Instrumentalunterricht, Ensemblearbeit, Seminare in Musiklehre, Musiktheorie und Gehörbildung, Hospitationen und Angebote rund um das Thema Musikergesundheit.

Über zwei Semester erproben die Teilnehmer\*innen, wie eine Ausbildung und Qualifizierung für sie aussehen kann und ob ein musikalisches Berufsfeld eine relevante Perspektive darstellt.

Die Teilnahme am Inklusiven Orientierungsjahr wird durch Stipendien ermöglicht. Wir danken hierfür der Friedrich Stiftung, dem Hamburger Abendblatt hilft e.V. und der Stiftung Kulturglück.

In Kooperation mit EUCREA / ARTplus.

# Gewonnen!

## Michael Solle – vom KON-Studenten zum KON-Dozenten

### **Warum ist es für dich die Gitarre geworden als Instrument? Was fasziniert dich, was magst du besonders an diesem Instrument?**

Die meisten meiner Familienmitglieder sind studierte Musiker und Musikerinnen. Bei jedem Familientreffen wurde stundenlang musiziert. Meistens Mozart, Schubert, Telemann und Bach. Als Kind wollte ich mich davon distanzieren und unbedingt etwas, in meinen Augen, „cooler“ machen als meine Geschwister und restlichen Verwandten. So bin ich dann zur Gitarre gekommen.

### **Warum hat es dich nach Hamburg gezogen?**

Als ich mich dazu entschlossen habe, Musik zu studieren, habe ich mir Aufnahmen von fast allen deutschen Professor\*innen für Gitarre angehört. Darunter war auch Christian Schulz, der mich mit seinen Aufnahmen wirklich gefesselt hat. Ich habe also ein Treffen mit ihm ausgemacht, ihm vorgespielt und wir haben uns gleich gut verstanden. So war für mich die Entscheidung klar, ich komme nach Hamburg.

### **Wie hast du das Studium am Hamburger Konservatorium erlebt?**

Das Studium am Hamburger Konservatorium war für mich eine sehr lehrreiche Zeit. Ich habe durch die fachliche Kompetenz und Hingabe der Dozent\*innen unglaublich viel gelernt. Ich habe eine Menge Freundschaften geknüpft und viele spannende Menschen kennenlernen dürfen. Ich würde diese Zeit nicht missen wollen.

### **Wie ist es für dich, an dem Institut, an dem du studiert hast, die Seite zu wechseln und nun selbst Lehrkraft zu sein?**

Für mich ist es eine große Ehre, nun selbst am Konservatorium lehren zu dürfen. Ich fühle mich sehr wohl, da ich das Haus, meine Kolleg\*innen und die Verwaltung schon seit Beginn meines Studiums kenne. Nun mit all diesen Menschen auf Augenhöhe

zusammenarbeiten zu dürfen macht mich sehr stolz. Da der Übergang vom Studenten zum Dozenten bei mir fließend war, habe ich nun die Möglichkeit, alles, was ich gelernt habe, praktisch beim Unterrichten umzusetzen. Ich fühle mich sehr wohl und wertgeschätzt als Lehrer am Hamburger Konservatorium.

### **Was macht für dich persönlich die Arbeit als Musikpädagoge aus?**

Für mich geht es zuallererst darum, die Liebe und den Spaß zur Musik weiterzugeben. Für mich persönlich gibt es nichts Erfüllenderes als die Musik. Genau diese Liebe und Hingabe möchte ich in meinen Schüler\*innen erwecken. Und fast immer funktioniert das auch.

### **Seit dem Wintersemester 2022/23 unterrichtest du einen jungen Gitarristen im Inklusiven Orientierungsjahr, der auf dem autistischen Spektrum ist. Was zeichnet ihn und die Arbeitsweise mit ihm aus? Welchen Herausforderungen stellt ihr euch? Welche Bilanz ziehst du nach dem ersten Semester?**

Die Arbeit mit meinem Studenten ist wirklich einzigartig und interessant. Ich bin immer wieder fasziniert von seiner Musikalität und seiner enormen Auffassungsgabe. Er erlernt neue Stücke ausschließlich durch sein Gehör und durch das Beobachten von Bewegungsabläufen. Im Unterricht benötigen wir weder Noten noch viele Worte. Ohne viel zu sprechen und mit mir über technische und musikalische Konzepte zu philosophieren ist bei dem Studenten bereits in seinem ersten Semester eine hohe Leistungssteigerung zu sehen. Ich bin sehr stolz auf ihn und bin mir sicher, dass er ein wunderbarer Musiker werden kann.

„Für mich gibt es kaum etwas Schöneres, als die Gitarre im Arm zu halten und die Finger wie beim Ballett über das Griffbrett tanzen zu lassen.“

Michael Solle  
Dozent für Gitarre

# Gewonnen:

## Jedem Kind ein Instrument

Seit dem Auftakt im Jahr 2009 steht das KON der Schulbehörde für das Erfolgsprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ als Kooperationspartner zur Seite. Allein im letzten Jahr haben 114 KON-Lehrkräfte an 56 JeKi-Schulen Instrumentalunterricht erteilt.

In dem Programm an insgesamt über 60 Schulen erhalten Grundschul Kinder ersten Unterricht auf einem Instrument ihrer Wahl, zunächst im Klassenverband, später in Kleingruppen. Unterricht und Leihinstrumente sind für die Schüler\*innen kostenlos, das Programm wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

*„Seit mittlerweile 12 Jahren kooperieren wir mit dem Hamburger Konservatorium im JeKi-Programm. Mit großem Engagement und Leidenschaft unterrichten die Lehrkräfte des KON wöchentlich in 56 JeKi-Schulen im gesamten Stadtgebiet. Ich freue mich ganz besonders darauf, wenn die Früchte dieser Arbeit beim JeKi-Jubiläumskonzert am 9. Mai in der Laeishalle von Schüler\*innen und Lehrer\*innen gleichermaßen geerntet werden können.“*



Foto: Claudia Höhne

Gabriela Huslage  
JeKi-Programmleitung



Foto: Markus Hertrich



*„Am Hamburger Konservatorium gefällt mir die freundliche und angenehme Atmosphäre, das Miteinander auf Augenhöhe und dass man sich, ob Kolleg\*in, Student\*in oder Schüler\*in, wohl und herzlich willkommen fühlt. Das trifft man nicht oft und nicht überall, und das schätze ich am meisten!“*

Daria Marshinina  
Dozentin für Klavier

# Ein Gewinn!

## „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ mit neuem VdM-Bundesvorsitzenden

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM) setzt sich seit 2013 im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Die Mitgliedschulen im VdM sind nicht nur im „normalen“ Musikschulunterricht präsent, sondern auch in der Projektumsetzung von „Kultur macht stark“ äußerst aktiv, kreativ und vor allem schnell in der Umsetzung. Seit Beginn ist das Hamburger Konservatorium (KON) ein engagierter Akteur in diesem Programm. Auch im letzten Jahr war das KON wieder ein aktiver Partner in „Kultur macht stark“ und initiierte lokale Bildungsbündnisse mit vielen Projekten und zeigte dabei ein bemerkenswertes Engagement für Kinder und Jugendliche, die in einer sozialen Risikolage aufwachsen müssen.

Allein die Zahlen sind beeindruckend: Insgesamt führte das KON in diesem einen Jahr insgesamt 83 erfolgreiche Maßnahmen im Hamburger Stadtgebiet durch. Davon waren 49 Angebote regelmäßige Kurse, die wöchentlich stattfanden, und 34 Ferienfreizeiten. Es kooperierte in diesen Bildungsbündnissen mit 54 Einrichtungen in Hamburg, darunter 14 allgemeinbildende Schulen. Insgesamt erreichte das KON in 2022 1.650 Kinder und Jugendliche, darunter 765 Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in den Einrichtungen, die durch „F&W Fördern & Wohnen AÖR“ betrieben werden. In der fünfjährigen Förderphase von 2018 bis 2022 hat das KON über 310 Maßnahmen für mehr als 6.500 Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Für das besondere Engagement wurde das KON auf der Abschlusskonferenz zum Förderprogramm am 9. November 2022 mit dem „Best Practice Award 2022“ durch den Verband deutscher Musikschulen e.V. ausgezeichnet. Ein Fachartikel über die geförderten Maßnahmen erschien auch in der „MusikLeben 2 – Abschlussbroschüre“, die Anfang 2023 veröffentlicht wurde.

„Kultur macht stark“ bleibt auch das Vorzeigeprojekt für den am 13. Mai 2022 mit großer Mehrheit gewählten neuen VdM-Bundesvorsitzenden, Friedrich-Koh Dolge, der das besondere Engagement des Hamburger Konservatoriums für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in Hamburg würdigt:



Friedrich-Koh Dolge  
VdM-Bundesvorsitzender



„Als das Programm „Kultur macht stark“, im Jahr 2018 wieder aufgelegt wurde, war das Hamburger Konservatorium direkt mit einer Vielzahl an Angeboten erneut dabei. Seither hat das KON über 310 Projekte durchgeführt, bei denen Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten oder geflüchteten Familien musizieren, singen oder rappen, Musikvideos produzieren, tanzen oder Instrumente bauen konnten. Wir sind sehr dankbar und stolz auf das Engagement des Hamburger Konservatoriums in „Kultur macht stark“. Der Dank gilt der Direktion, Herrn Markus Menke, aber auch dem gesamten Team des KON, insbesondere den Musikschulpädagoginnen und -pädagogen vor Ort, die die vielen Projekte mit Leidenschaft und Engagement umgesetzt haben. Ihr Wirken ist beispielhaft! Zurecht wurde es daher insbesondere für seine Projekte für geflüchtete Kinder und Jugendliche mit dem Best Practice Award des VdM ausgezeichnet.“



Khalil Talash  
Dozent für Songwriting

Khalil Talash zeigt den Kindern und Jugendlichen in seinen „Kultur macht stark“-Projekten, wie man Songtexte schreibt.

„Am schönsten ist es, wenn die Kids erkennen, dass sie etwas zu sagen haben. Viele denken, sie können nicht schreiben, weil sie nicht erkennen, was sie so alltäglich beschäftigt. Diese Selbstreflexion ist aber grundlegend, um die eigene Musikalität mit eigenen Texten zu erkennen.“

# Gewonnen:

## Talente an die Waterkant!

Unter diesem Motto fördert die Haspa Musik Stiftung seit 2008 den musikalischen Nachwuchs in der Hansestadt. Das KON steht der Stiftung als Partner beim Instrumentenfonds zur Seite, bei dem jährlich hochwertige Instrumente im Wert von 100.000 Euro an begabte junge Nachwuchsmusiker\*innen verliehen werden.

Die Haspa Musik Stiftung unterstützt darüber hinaus das vielfältige Programmangebot des KON im Goßlerhaus in Blankenese.

### Was sind die Ziele der Projekte, bei denen sich die Haspa Musik Stiftung engagiert?

Janna Prüßner: Egal ob im Bereich Klassik, Pop oder HipHop – im Fokus unserer Projektpartner wie auch der Haspa Musik Stiftung selbst steht immer die Förderung des musikalischen Nachwuchses in Hamburg und der Metropolregion. So vielfältig wie die Musiklandschaft, so vielfältig sind auch die Projekte, die wir unterstützen. Gemeinsam mit den Musikexpertinnen von RockCity Hamburg e.V. haben wir beispielweise vor über zehn Jahren den Hamburg Music Award KRACH+GETÖSE ins Leben gerufen. Wir unterstützen die Elbphilharmonie mit der Nachwuchsreihe „Made in Hamburg“, bei der experimentierfreudige, junge Musikerinnen und Musiker auf die Bühne des großen Konzerthauses gebracht werden. Außerdem sind wir Partner des Hamburger Instrumental Wettbewerbs und

unterstützen das Konzert der Kinder in der Laeiszhalle. Und wenn in Hamburg das Reeperbahn Festival an den Start geht, dann rocken Nachwuchsbands auch unsere Haspa Filiale auf der Reeperbahn.

### Was möchtet ihr als Haspa Musik Stiftung durch eure Förderungen erreichen?

Janna Prüßner: In unserer Hansestadt steckt viel musikalisches Potenzial. Ziel der Stiftung ist es, gemeinnützige Institutionen bei ihren vielfältigen Musikprojekten zu unterstützen und den musikalischen Nachwuchs zu fördern. Bereits seit 2008 unterstützen wir so Kinder und Jugendliche auf ihrem musikalischen Weg und stärken auf diese Weise das Hamburger Musikleben.

### Warum ist die Förderung des musikalischen Nachwuchses so wichtig?

Janna Prüßner: Gerade in der musikalischen Nachwuchsförderung fehlen häufig die finanziellen Mittel. Sei es bei einzelnen jungen begabten Musikerinnen oder Musikern, die für ihre musikalische Weiterentwicklung ein hochwertiges Instrument benötigen. Oder bei Vereinen und Institutionen, die mit ihren Angeboten Kinder und Jugendliche an die Musik führen und zu diesem Zweck verschiedenste Workshops und Seminare anbieten. Oder bei den Nachwuchsbands, für die wir mit der Haspa Musik Stiftung eine Bühne schaffen und sie bei ihren musikalischen Projekten unterstützen.

Haspa Musik  
Stiftung



Foto: Janna Prüßner

Janna Prüßner  
Geschäftsführerin der  
Haspa Musik Stiftung



Foto: Romanus Fuhrmann

Hintere Reihe v.l.n.r. Dr. Harald Vogelsang (Vorstandssprecher der Haspa), Markus Menke (Direktion KON), Sylvain Cambreling (Chefdirigent Symphoniker Hamburg), Prof. Dr. Burkhard Schwenker (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Haspa), Prof. Daniel Kühnel (Intendant Symphoniker Hamburg) mit Jugendlichen und ihren Instrumenten aus dem Haspa Instrumentenfonds

„Gerade erst spielten 20 ausgewählte Kinder und Jugendliche auf ihren Instrumenten aus unserem Instrumentenfonds beim Haspa Neujahrskonzert zusammen mit den Symphonikern Hamburg. Es ist großartig zu sehen, wieviel musikalisches Potenzial in unserer Hansestadt steckt, und mit welcher Professionalität diese jungen Talente einen so großen Auftritt gemeistert haben.“

Dr. Harald Vogelsang,  
Haspa Vorstandssprecher und  
Vorsitzender der Haspa Musik Stiftung

## Der Haspa Instrumentenfonds

514 Instrumente im Wert von 1,2 Millionen Euro – das ist die Bilanz seit der Gründung des Haspa Instrumentenfonds. Zahllose Kinder und Jugendliche konnten bereits auf einem Instrument aus dem Fonds spielen – einige von ihnen studieren mittlerweile an Musikhochschulen. Neben viel Talent gehört nämlich auch ein sehr gutes Instrument zu den Voraussetzungen für das Spiel im Orchester, die Teilnahme an Wettbewerben oder einen erfolgreichen Start in das Berufsleben als Musiker\*in. Instrumente, die in der Anschaffung teuer sind und die sich nicht jede Familie leisten kann. An dieser Stelle baut die Haspa Musik Stiftung mit dem Haspa Instrumentenfonds eine wichtige Brücke.



# Ein Gewinn!

## Begabtenförderung

Seit 14 Jahren ermöglicht die Hans-Kauffmann-Stiftung begabten jungen Musiker\*innen die Teilnahme an der Begabtenförderung am KON. Zu dieser Förderung gehören ein intensiver Instrumentalunterricht, Kammermusikunterricht, Kurse in Musiklehre und Gehörbildung, Konzerte und mehr. 2022 nahmen 18 Stipendiat\*innen an der Begabtenförderung teil. Die Bilanz der jungen Talente lässt sich sehen: Sechs 1. Preise, zwei 2. Preise und vier 3. Preise beim Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“; Solistenauftritte mit dem Orchester der Generationen bei Bachs 4. Brandenburgischen Konzert in der Kulturkirche Altona; Konzerte in der Reihe „Rising Stars“ im Goßlerhaus.

**Wir bedanken uns bei der Hans-Kauffmann-Stiftung für diese einzigartige Förderung!**



Haris Alijagić  
Leiter des Deutsch-Programms  
an der Akademie

*„Ich liebe Sprache, sie ist der Schlüssel, der alle Türen aufmacht. Diese Begeisterung möchte ich meinen Student\*innen vermitteln.“*

## Deutsch für Musiker\*innen am KON

Für Studierende aus dem Ausland ist der Zugang zum Musikstudium durch die Fremdsprache Deutsch nicht leicht. Am Hamburger Konservatorium helfen wir in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg internationalen Studienbewerber\*innen, die notwendige Sprachqualifikation zu erlangen. In unserem hauseigenen Sprachprogramm „Deutsch für Musiker\*innen“ beginnt der Unterricht auf der individuell passenden Niveaustufe und reicht bis zum Studienbeginn. Er umfasst neben dem vorgegebenen Europäischen Referenzrahmen B2 intensiv auch musikalisches Vokabular, Fachbegriffe und Gesprächsthemen.

# Ein Gewinn!

## Die Sonderförderung der Aktion Mensch

Im Rahmen der „Sonderförderung – Ukrainekrieg: Hilfe für geflüchtete Menschen“ wurde das KON von der Aktion Mensch für seine „Musikalischen Willkommensangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche“ gefördert.

Musizieren, Singen und Musik hören als erfolgreiche Mittel zur Integration, zum Spracherwerb und zur Trauma-Bewältigung – Das KON unterstützt aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche seit Sommer 2022 im Rahmen verschiedener und speziell entwickelter Angebote in Hamburg.

Die Bausteine der „Musikalischen Willkommensangebote“ sind die Gruppenangebote „Trommelpower“, „Liederspaß mit Bonobo“, „Rappen und Musikvideoproduktion“, Cajon- und Marimbabau, musikalische Traumabewältigung und Tanz. Alle Angebote wurden bereits im Rahmen von „Kultur macht stark“ erprobt und sind bei den Teilnehmer\*innen sehr beliebt.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

Insgesamt 14 Projekte und Kurse finden in den Internationalen Vorbereitungsklassen der Schule Am Pachthof, der Schule Wielandstraße, der Schule Eberhofweg, der Schule Iserberg, der Louise-Schroeder-Schule und dem Gymnasium Lerchenfeld statt. Weitere Angebote werden in Unterkünften für Geflüchtete von „Fördern und Wohnen“ durchgeführt. Insgesamt nehmen ca. 350 Kinder und Jugendliche an den Angeboten teil. Noch bis Frühjahr 2023 bietet das KON die Willkommensangebote an.

*Armin v. Buttlar, Vorstand der Aktion Mensch*

*„Gemeinsam mit unseren Projektpartner\*innen setzen wir uns für eine inklusive Gesellschaft ein, in der jeder Mensch von Beginn an die gleichen Chancen hat. Wir wollen Menschen für eine Gesellschaft begeistern, in der Unterschiede und ein selbstverständliches Miteinander normal sind.“*



*„An der Harfe fasziniert mich ganz besonders die Unmittelbarkeit, mit der die Töne direkt an der Saite erzeugt werden und dadurch ein großes Spektrum an verschiedensten klanglichen Facetten ermöglicht. Sie kann sehr kraftvoll, aber auch sehr zart und fein klingen – und alles dazwischen. Immer wieder die verschiedenen Farben in den unterschiedlichen Epochen und Stilen zu suchen und zum Klingen zu bringen ist mir eine große Freude.“*

**Mariam Katharina Fathy**  
Dozentin für Harfe



*„Das Spiel auf der Gitarre wurde für mich zum Ausweg aus vielen schwierigen Zeiten.“*

**Nawar Alhamwi**  
Bachelor-Student an der Akademie

## *Gewonnen!*

### Ein Studium am KON

Für den gebürtigen Syrer Nawar Alhamwi war das Jahr 2022 nach einem langen, steinigen Weg ein Gewinn. Erst die Zusage für den Bachelorstudiengang „Musik in Praxis und Lehre“ an der Akademie des KON, um seinen Traum vom Gitarrenpädagogikstudium zu verwirklichen. Dann die Bestätigung mehrerer Stiftungen, seine Studiengebühren zu tragen: Die Hamburgische Brücke vermittelte zwei Stiftungen, die sich an den Gebühren beteiligen. Hinzu kam die Werner und Margarete Lenger Stiftung – unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung verwaltet – die einen Großteil der Studiengebühren übernimmt.

Roksana von Dobrzyń, Mitarbeiterin der Haspa Hamburg Stiftung, überreichte Nawar das Stipendium am Nikolaustag. Die Freude bei der emotionalen Überreichung war auf Seiten Nawars, der Stiftung und des KON groß. „Diese Überraschung hat mich zu Tränen gerührt. Für mich erfüllt sich ein großer Traum, da ich nun das Studium weiterführen kann“, so Nawar.

Den Weg zur Gitarre fand Nawar, wie viele junge Leute, weil er die Begleitung zu populären Songs nachspielen wollte. Verschiedene Konzerte und Aufnahmen brachten ihn aber schließlich zur klassischen Gitarre. Für sein Studium in seinem Heimatland Syrien entschied er sich zunächst für ein Lehramtsstudium im Fach Physik. Dann begann der Bürgerkrieg. Nawar floh in den Libanon, arbeitete hier als Lehrer für Mathematik und Musik. Die Gitarre begleitete ihn weiterhin. Er erzählt, dass er in den Jahren des Krieges weiter für sich gelernt und gespielt hat.

Er kehrte kurzfristig nach Syrien zurück und floh kurze Zeit später nach Europa. 2019 kam er in Deutschland an, absolvierte Sprach- und Integrationskurse, nahm an einem Zertifizierungskurs für Musikpädagogik in Nordrhein-Westfalen teil. Nach Stationen in sechs Bundesländern kam er nach Hamburg, der für ihn „schönsten Stadt Deutschlands“.

Für die Bewerbung am KON entschied er sich bewusst: „Ich habe viel über das Studium am KON gelesen. Die praxisnahe Ausbildung zum Gitarrenlehrer hat mich überzeugt.“ Mit seinem Studium und insbesondere seinem Gitarrendozenten Christian Schulz ist er sehr zufrieden. „Christian Schulz“, so Nawar, „ist ein Lehrer, der genau weiß, was seine Schüler brauchen. Er lebt die Musik mit allen Sinnen und ich lerne in jeder Stunde sehr viel. Er ermutigt mich, neue Ideen auszuprobieren und so meine eigene Persönlichkeit durch die Musik zu präsentieren. Bereits jetzt habe ich mich klanglich und technisch sehr verbessert.“

Nach seinem Studium will er als Gitarrenlehrer arbeiten. Lehrer, das sei übrigens ein Familienberuf bei ihm: „Mein Vater, meine Mutter, mein Bruder und ich sind alle Lehrer, jeder in seinem Fachgebiet.“ Vor allem möchte er Kindern und Jugendlichen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie er, sein Lieblingsinstrument beibringen: „Vielleicht ist der Unterricht ein Fenster der Hoffnung, ein Versuch die Realität zu verbessern und den Geist wiederzubeleben.“

# Gewinnend:

## Unser Vereinsvorstand im Ehrenamt



Anke Nickel  
stellvertretende Vorsitzende

Rainer Köncke  
Vorsitzender



Iris Paiska  
Beisitzerin



Dr. Melanie Ramm  
externe Beisitzerin



Anselm Simon  
Beisitzer



Susanne Lichtenberg  
Beisitzerin



Corinna Benthack  
externe Beisitzerin

Der Vereinsvorstand setzt sich für die dynamische  
Entwicklung des KON in unserer Musikstadt Hamburg ein.

# Gewonnen!

## Ihr Engagement für Hamburg

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern für ein erfolgreiches Jahr 2022!

Aktion Mensch

Behörde für Kultur und Medien

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Claussen-Simon-Stiftung

Friedrich Stiftung

Gesellschaft Harmonie von 1789

Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung

Hans Brökel Stiftung für Wissenschaft und Kultur

Hans-Kauffmann-Stiftung

Hamburger Abendblatt hilft e.V.

Hamburgische Brücke

Haspa Hamburg Stiftung

Haspa Musik Stiftung

Karl-Heinz und Margot Bohne-Stiftung

Kroschke Kinderstiftung

Projektfonds Kultur & Schule

Stiftung Kulturglück

Werner und Margarete Lenger Stiftung



Foto: Viola Kromer

### Dürfen wir auch Sie für das KON gewinnen?

Als Ansprechpartnerin rund um ein Engagement steht Ihnen Viola Kromer zur Verfügung:

**Viola Kromer**  
**Development und Kommunikation**  
+ 49 40 870 877 35  
kromer@hhkon.de



**Moritz Hamm**  
Dozent für Schlagzeug

*„Der Weg, Schlagzeug und Musik in allen möglichen Facetten zu erleben, zu verstehen und sich darin zu bewegen, ist für mich wie ein Abenteuer – eine Reise. Ich genieße es, gemeinsam mit meinen Studierenden diesen Weg zu gehen, sie dabei zu führen oder einfach neue Zugänge und Blickwinkel zu schaffen.“*

## Gewinnen fürs Musizieren:

### Dozentinnen und Dozenten

**Akbarov**, Ferec | Klarinette  
**Aljagić**, Haris | Deutsch als Fremdsprache Koordinator  
**Alqanbre**, Aeman | Oud, Qanun, Violine  
**Alzin**, Ryszard | Klavier, Begabtenförderung  
**Amini**, Daniell | Akkordeon  
**Badji**, Aliou | Percussion  
**Bals**, Ulrike | Methodik Violine  
**Behn-Bellmann**, Christiane | Klavier, Begabtenförderung  
**Beinert**, Mareike | Blockflöte, Querflöte Schule, JeKi, IK  
**BeiBenhertz**, Ulrike | Querflöte, Methodik, Begabtenförderung  
**Benkartek**, Felix | Klavier  
**Beutke**, Manuel | Schlagzeug, JeKi  
**Bieler**, Sarah | Kinderchor Flachsland  
**Bijlsma**, Martha | Violoncello  
**Billerbeck**, Hilke | Gitarre, EMP-Fortbildung  
**Borchert**, Rebecca | Violine, Jeki  
**Brauer**, Angelika | Blockflöte, Querflöte  
**Bruce**, Mark | Gesang, Stimmwissenschaften  
**Buko**, Sebastian | Gesang, Pop, Begabtenförderung  
**Buonomano**, Gaspare Vittorio | Klarinette  
**Butz**, Bernd | Akkordeon, Flachsland, JeKi  
**Ceunen**, Waldo | Querflöte  
**Chen**, Yiheng | Klavier  
**Chen-Sievers**, Lin | Schlagzeug, Percussion  
**Csizmár**, Dávid | Gesang  
**Cui**, Yuan Yuan | EMP, IK  
**Darmstadt**, Gerhart | Ornamentik, Aufführungspraxis  
**Dennert**, Anke | Cembalo  
**Deppenbusch**, Ulrike | Rhythmik, EMP, Schulen  
**Dethleffsen**, Bendix | Korrepetition, Liedbegleitung  
**Dibbern**, Klaus-Peter | Gitarre  
**Dieckmann**, Katharina | Klavier  
**Dimitrova**, Boriana | Saxofon, Schule, JeKi  
**Doumas**, Michael | Gesang, Methodik Gesang  
**Drechsler**, Carmela | Italienisch  
**Dreyer**, Prof. Gesine | Harfe  
**Dueholm**, Solveigh-Ilona | Violine, JeKi, Schule  
**E**, Jin | Klavier, Schule, IK  
**Eder**, Henri | Klavier  
**Eggert**, Karin | Klavier  
**Eguchi**, Makiko | Korrepetition, Leitung International Program, Japan Office  
**Fathy**, Mariam Katharina | Harfe  
**Feddeler**, Amorine | Violine, Orchester  
**Fehrs**, Cornelia | Gesang  
**Feick**, Susanne | Deutsch als Fremdsprache

**Ferreira de Queiroz**, Cesar Augusto | Schlagzeug, Samba, Schule, JeKi  
**Fichtner**, Bernard | E-Gitarre, Gitarre  
**Fograscher**, Bernhard | Klavier Begabtenförderung  
**Freimuth**, Michael | Laute  
**Gauri**, Arun | Posaune, Trompete, Band  
**Geugelin**, Tonio | Violine  
**Gonschorek**, Martin | Querflöte - Querflöte Schule  
**Gramatzki**, Thomas | Klarinette, Saxofon  
**Gramse**, David-Maria | Violine  
**Grimme**, Wiebke | Gesundheitsprophylaxe, Yoga  
**Grommé**, Claudia | Deutsch als Fremdsprache  
**Großmann**, Jella | Kontrabass  
**Grubmüller**, Thomas | Klavier, Liedbegleitung, Korrepetition  
**Hamdorf**, Bettina | Violine Schule, JeKi  
**Han**, Arum | Violoncello  
**Hansen**, Lars | E-Bass  
**Häublein**, Peter Nikolaus | Komposition, Musiktheorie, Gehörbildung, Solfège, Begabtenförderung  
**Heim**, Alexandra-Maria | Klavier, EMP  
**Heimann**, Tobias | Horn  
**Held**, Katharina | Kontrabass  
**Henricson**, Charlotta | Gesang, Methodik Gesang  
**Hermann**, Walter | Klarinette  
**Herzog**, Edgar | Saxophon, Jazz-Pop-Arrangement, Begabtenförderung  
**Hickstein**, Thomas | Flamenco-Gitarre  
**Hierholzer**, Johanna | Klarinette  
**Himmel**, Thomas | Schlagzeug  
**Hinz**, Katharina | Klavier, Begabtenförderung  
**Hofmann**, Nathalie | Violine  
**Holm**, Michael | Violine Begabtenförderung  
**Horstmann**, Arne | E-Bass  
**Imagawa**, Ritsuko | Klavier, Begabtenförderung  
**Jeremias**, Oliva | Violoncello, Begabtenförderung  
**Jöns-Anders**, Orthia | zeitgenössischer Tanz, Körper und Musik  
**Jünemann**, Sonja | Klarinette, Flachsland, Schule, IK  
**Kagelmann**, Sven | Saxofon, Klarinette  
**Kisker**, Roland | Gesang  
**Klapp**, Lukas | Jazz-Klavier, Korrepetition, Begabtenförderung  
**Kleinecke**, Petra | Percussion  
**Köster**, Tristan Xavier | Gehörbildung, Solfège, Musiksystematik  
**Kovacs**, David | Gitarre Schule  
**Kracht**, Charlotte | Violoncello, IK  
**Krauß-Brandt**, Katrin | Blockflöte  
**Krel**, Alexander | Violine, Jeki  
**Krikula**, Marc-André | Gitarre, Brasilianische Gitarre, Schule

**Krol**, Alexander | Klavier  
**Kröger**, Ralf | Violine, Begabtenförderung  
**Kröll**, Heinz | Trompete  
**LaheSalu**, Susan | Kinderchor Schule, Mendelssohn-Chor  
**Lambrechts**, Johanna | Blockflöte, EMP  
**Leine-Drica**, Linda | Klavier  
**Leister**, Tobias | Posaune  
**Leitner**, Dorothee | EMP, Musiktherapie, IK  
**Lenhardt**, Kristin | Schauspiel  
**Lerche**, Stefan | Formenlehre, Musikgeschichte  
**Li**, Mona | Chinesische Harfe (Guzheng)  
**Lichtenberg**, Susanne | Gesang/Pop, EMP  
**Liebherz**, Franziska | Gitarre, Mandoline, IK  
**Lorenz**, Mihoko | Klavier  
**Lucius**, Henning | Korrepetition, Liedbegleitung  
**Lücker**, Björn | Schlagzeug  
**Macht**, Gregor | Gitarre, Schule  
**Malich**, Clemens | Violoncello, Begabtenförderung  
**Marchand**, Marianne | Klavier  
**Marshinina**, Daria | Klavier  
**Maruyama**, Tomoe | Gehörbildung, Klavier  
**Mathiesen-Woo**, Britta | Deutsch als Fremdsprache  
**Matthewes**, Stefan | Klavier  
**Mehring**, Melanie | Keyboard, Klavier Schulen  
**Menke**, Markus | Klavier, Kontrabass, EMP, Berufskunde  
**Mertens**, Tobias | Gitarre  
**Miyajima**, Junko | Viola  
**Mori**, Daiichiro | Trompete, Schule, IK  
**Nautsch**, Dr. Hans | Klavier  
**Nickel**, Anke | Blockflöte, Viola, Violine  
**Nikolic**, Jennifer | Gitarre, Gitarrenensemble, IK  
**Nörenberg**, Julia Friederike | Oboe, IK  
**Oehler**, Mareike | Violoncello  
**Ohnimus**, Carolin | Violine  
**Okuno-Jürgensen**, Eiko | Klavier  
**Paiska**, Iris | Klarinette, Saxophon, JeKi, IK  
**Palme**, Frederik | Klavier, Begabtenförderung  
**Panagiotidou**, Sofia | Deutsch als Fremdsprache  
**Patchinova**, Sornitza | Violine, Begabtenförderung, IK  
**Pauly**, Andreas | Gitarre  
**Pavlicenco**, Beatriz | Violine  
**Petermann**, Michael | Chor, Orchester  
**Petersen**, Kay | Akkordeon, Keyboard, Klavier, Mundharmonika, JeKi  
**Petrowa**, Renate | Klavier, Blockflöte  
**Pfeifer**, Dr. Andreas | Pädagogik



**Kristin Lenhardt**  
Dozentin für Schauspiel

*„Nicht nur der Kopf ist gefragt, sondern der ganze Körper. Die innere Haltung verändert die äußere Haltung. Ich versuche die Instinkte und Impulse der Studenten zu wecken, damit sie aus ihrer eigenen Komfortzone kommen. Dadurch entstehen vielschichtige Charaktere auf der Bühne.“*

### Dozentinnen und Dozenten

**Pfeiff**, Markus | Fagott, Begabtenförderung  
**Pohlmann**, Frauke | Violine  
**Polk**, Hanjo | Jazzgeschichte  
**Psareva**, Alexandra | Violine, Begabtenförderung  
**Rehder**, Carsten | E-Gitarre  
**Reitter**, Mathias | Fagott  
**Rohde**, Thomas | Oboe  
**Rohls**, Klaus | Gitarre Schule  
**Romanowski**, Jannika | Blockflöte, Singkreis für Erwachsene  
**Rühl**, Bettina | Viola  
**Sabbagh**, Dr. phil. Peter | Gehörbildung, Satzlehre, Formenlehre, Musikgeschichte  
**Sadaka**, Dorit | Deutsch als Fremdsprache  
**Sadaka**, Elissa | Deutsch als Fremdsprache  
**Sasaki**, Hiroaki | Posaune Schule, JeKi  
**Schäfer**, Stefan | Kontrabass, Begabtenförderung  
**Schickedanz**, Prof. Christoph | Violine  
**Schröder**, Marco | Posaune  
**Schulte**, Hildegard | Violoncello, Schule, IK  
**Schulz**, Christian | Gitarre, Methodik, Begabtenförderung  
**Schwarz**, Hans-Christian | Violoncello Begabtenförderung  
**Schwedhelm**, Bettina | Klavier, Methodik  
**Schwenk**, Prof. Frederik | Musiktheorie Begabtenförderung  
**Sell**, Oliver | Schlagzeug  
**Selle**, Samuel | Violoncello Begabtenförderung  
**Semmler**, Christoph | Trompete  
**Sherezdanov**, German | Klavier, Jeki, IK  
**Sieprath**, Pernille | EMP, Singkreis, IK  
**Simke**, Niklas | Klavier  
**Simon**, Anselm | Klarinette, Saxofon  
**Soh**, Yik Choon | Violine  
**Solle**, Michael | Gitarre  
**Song**, Jinsun | Violine Schule  
**Sonnenheil**, Nike Theresa | Stimmwissenschaften  
**Stellmacher**, Vera-Carina | Korrepetition, Liedbegleitung, Begabtenförderung  
**Stojanova**, Marija | Klavier  
**Strenkert**, Claudia | Horn, Begabtenförderung  
**Stuller**, Jürgen | Gitarre  
**Stümke**, Almut | Chor, Ensembleleitung, IK  
**Sun**, Ao | Klavier  
**Sun**, Huajun | Klavier  
**Takano**, Kei | Viola  
**Timmich**, Marie Laure | Gesang, Jazz/Pop

**Trubbas**, Jonah | Deutsch als Fremdsprache  
**Ueberschär**, Claas | Trompete  
**Ulleweit**, Felicitas | Querflöte Schule, Jeki  
**von Bodelschwingh**, Malte | Klavier  
**von Hopffgarten**, Martin | Violoncello  
**Wagener**, Michael | Klarinette, Methodik, Leitung Begabtenförderung, Schulkoordinator JeKi  
**Wang**, Baofeng | Saxofon, Schule  
**Wang**, Yuejia | Klavier  
**Weber**, Mathias | Kammermusik, Klavier, Begabtenförderung  
**Wetzel-Kagelmann**, Julia | Querflöte, IK, Flötenorchester, Begabtenförderung, JeKi  
**Weymar**, Susanna | Violoncello, Begabtenförderung  
**Wezel**, Solveig | Musikgarten, EMP  
**Wheeler-Pinzolas**, Teri | Klavier  
**Winger**, Marret | Gesang, Methodik Gesang  
**Winkler**, Prof. Ulrike | Sprecherziehung  
**Wolff**, Georges-Nicolas | Komposition, Musiktheorie, Klavier  
**Wulf**, Maïke | Violine Schule  
**Wulff**, Gabriele | Klavier  
**Ziesemer-Schröder**, Ilona | Kinderchor, Gesang, Chorschule, IK  
**Zumbansen**, Elke | Gitarre, Schule

## Dozentinnen und Dozenten | Kultur macht stark

<b>Alqanbre</b> , Aeman	<b>Horstmann</b> , Arne	<b>Perez</b> , Anibal
<b>Adigüzel-Trommer</b> , Ayla	<b>Jasper</b> , Milan	<b>Reddig</b> , Philipp
<b>Albers</b> , Michael	<b>Jimenez O'Shanahan</b> , Eder	<b>Rehder</b> , Carsten
<b>Amini</b> , Daniel	<b>Jöns-Anders</b> , Orthia	<b>Reichling</b> , Mona
<b>Aulila</b> , Isabelle	<b>Kieselbach</b> , Christian	<b>Schäfer</b> , Alexandra
<b>Bahner</b> , Mascha	<b>Kieviet</b> , Robin	<b>Scheel</b> , Hans-Jochim
<b>Balke</b> , Stephanie	<b>Kleij</b> , Jakob	<b>Schilling</b> , Andrea
<b>Bereuther</b> , David	<b>Kleinecke</b> , Petra	<b>Sell</b> , Oliver
<b>Bieler</b> , Sarah	<b>Kloppenburg</b> , Nicole	<b>Socha</b> , Mark
<b>Bornmann</b> , Daniel	<b>Knabben</b> , Franziska	<b>Spindler</b> , Peter
<b>Bosum</b> , Sebastian	<b>Köller</b> , Philippe	<b>Talash</b> , Khalil
<b>Brenner</b> , George	<b>Landsberg</b> , Magnus	<b>Trautvetter</b> , Julius
<b>Burgemeister</b> , Leonie	<b>Langlotz</b> , Christel	<b>Ulbricht</b> , Andrea
<b>Castro</b> , Bernhard	<b>Lederhofer</b> , Maria	<b>Vasquez Carrillo</b> , Sergio
<b>Cremerius</b> , Roland	<b>Leitner</b> , Dorothee	<b>Volksdorf</b> , Peter
<b>Deppenbusch</b> , Ulrike	<b>List</b> , Tilman	
<b>Demissie</b> , Melissa	<b>Luzi</b> , Laima	<b>BETREUER*INNEN</b>
<b>Derezinska-Goos</b> , Wanda	<b>Mehring</b> , Melanie	<b>Behm</b> , Carina
<b>Falk</b> , Anne-Maren	<b>Mertens</b> , Julia	<b>Behr</b> , Denise
<b>Giraldo Martinez</b> , Margarita	<b>Mertens</b> , Tobias	<b>Berg</b> , Andrea
<b>Graf</b> , Nina	<b>Natusch</b> , Daniela	<b>Bressan</b> , Avise
<b>Himmel</b> , Thomas	<b>Nawab</b> , Kiomars	<b>Bruckwilder</b> , Verena
<b>Hoffmann</b> , Julia	<b>Niehaus</b> , Fabio	<b>Collura</b> , Martin

## Dozentinnen und Dozenten | Kooperationsschulen 2021

<b>Akbarov</b> , Ferec	<b>Horstmann</b> , Arne	<b>Rehder</b> , Carsten
<b>Avantario</b> , Michele	<b>Kovacs</b> , David	<b>Rosales Gomera</b> , José
<b>Barandat</b> , Elisabeth	<b>Krauss-Brandi</b> , Katrin	<b>Sasaki</b> , Hiroaki
<b>Beinert</b> , Mareike	<b>Krikula</b> , Marc-André	<b>Schmidt</b> , Klaudia
<b>Borchert</b> , Rebecca	<b>Lahesalu</b> , Susan	<b>Schulte</b> , Hildegard
<b>Deppenbusch</b> , Ulrike	<b>Leister</b> , Tobias	<b>Simke</b> , Niklas
<b>Dimitrova</b> , Boriana	<b>Leitner</b> , Dorothee	<b>Solle</b> , Michael
<b>Dueholm</b> , Solveigh	<b>Lorenz</b> , Mihoko	<b>Song</b> , Jinsun
<b>Eder</b> , Henri	<b>Macht</b> , Gregor	<b>Sun</b> , Ao
<b>Eggert</b> , Karin	<b>Mashregh-Zamini</b> , Omid	<b>Sun</b> , Huajun
<b>Fascher</b> , Stjepan	<b>Mehring</b> , Melanie	<b>Ulleweit</b> , Felicitas
<b>Ferreira</b> , Cesar	<b>Miyajima</b> , Junko	<b>Vakarchuk</b> , Oleksandre
<b>Geugelin</b> , Tonio	<b>Mori</b> , Daiichiro	<b>Vasquez Carrillo</b> , Sergio
<b>Gonschorek</b> , Martin	<b>Moritz</b> , Marie	<b>Wang</b> , Yuejia
<b>Han</b> , Arum	<b>Nörenberg</b> , Julia	<b>Watanabe</b> , Yumi
<b>Hierholzer</b> , Johanna	<b>Paiska</b> , Iris	<b>Wulf</b> , Maika
<b>Hofmann</b> , Natalie	<b>Petersen</b> , Kay	<b>Zumbansen</b> , Elke

## Kultur macht stark | Unterkünfte und Einrichtungen

**UNTERKÜNFTE FÜR GEFLÜCHTETE**

Am Gleisdreieck  
Am Röhricht  
Am Stadtrand  
August-Kirch-Straße  
Billbrook  
Curslack  
Eiffestraße  
Elfsaal  
Erstaufnahme Sportallee  
Großer Horst  
Haferblöcken  
Sieversstücken  
Walddorfer Straße

**KITAS**

Frosch KiTa  
KiTa am Spielhafen  
KiTa im Sonnenquartier  
Kita Lelka Birnbaum  
KiTa Notkestraße  
KiTa Eckhoffplatz

**JUGENDTREFFS**

Löwenhaus Harburg  
Haus der Jugend Steilshoop  
Stadtinsel e.V.  
Die Arche Billstedt  
Die Arche Harburg  
Die Arche Jenfeld

## Kultur macht stark | Kooperationspartner

fördern und wohnen

Arbeiter-Samariter-Bund  
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband  
Hamburg-Harburg  
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband  
Altona und Mitte  
Lessing Stadteilschule  
ReBBZ Altona  
ReBBZ Altona West  
ReBBZ Nord / Robert-Koch-Schule  
ReBBZ Winterhude /  
Schule Lämmersieth  
Rudolf-Roß-Grundschule

Schule Iserberg  
Schule Langbargheide  
Schule Tegelweg  
Stadtteilschule Alter Teichweg  
Stadtteilschule Eidelstedt  
Stadtteilschule Rissen  
Stadtteilschule Rissen  
Frosch Kita  
Pedia gGmbH  
Verein zur Förderung der Jugend-  
arbeit e.V.  
Haus der Jugend Steilshoop  
Zukunftsmusik Hamburg e.V.

## JeKi-Schulen

Adolph-Diesterweg-Schule  
Carl-Cohn-Schule  
Clara-Grunwald-Schule  
Elbinselschule  
Fridtjof-Nansen-Schule  
Fritz-Köhne-Schule  
Ganztagsschule St. Pauli  
Grund- und Stadtteilschule Maretstraße  
Grundschule am Kiefernberg  
Grundschule An der Haake  
Grundschule Arnkielstraße  
Grundschule Heidhorst  
Grundschule Islandstraße  
Grundschule Molkenbuhrstraße  
Grundschule Thadenstraße  
Heinrich-Wolgast-Schule  
Katharinenschule Hafencity  
Louise Schroeder Schule  
Max-Traeger-Schule

ReBBZ Altona  
ReBBZ Nord  
ReBBZ Wandsbek-Süd  
ReBBZ Wilhelmsburg  
Schule Ahrensburger Weg  
Schule Am Sooren  
Schule An der Gartenstadt  
Schule Arp-Schnitger-Stieg  
Schule Auf der Veddel  
Schule Bahrenfelder Straße  
Schule Bekkamp  
Schule Bonhoefferstraße  
Schule Buckhorn  
Schule Cranz  
Schule Fuchsbergredder  
Schule Fünfhausen-Warwisch  
Schule Hirtenweg  
Schule Hohe Landwehr  
Schule Humboldtstraße

Schule Iserberg  
Schule Iserbrook  
Schule Jenfelder Straße  
Schule Kapellenweg  
Schule Lehmsal-Mellingstedt  
Schule Lokstedter Damm  
Schule Max-Eichholz-Ring  
Schule Nettelburg  
Schule Paracelsusstraße  
Schule Ratsmühlendamm  
Schule Richardstraße  
Schule Rönneburg  
Schule Rothestraße  
Schule Sternthalerstraße  
Schule Stockfletweg  
Schule Traberweg  
Schule Vizelinstraße  
Schule Wesperloh



*„Kein Leben für die Kunst, sondern Kunst für ein gutes Leben.“*

**Ayla Güzel und Roland Cremerius**  
Güzel Theater, Kultur macht stark

## Dozentinnen und Dozenten | JeKi

**Abe**, Kanae  
**Adametz**, Stephanie  
**Abrams**, Magdalena  
**Almassri**, Rabie  
**Amini**, Daniell  
**Bacher**, Tom  
**Badji**, Aliou  
**Bangerter**, Barbara  
**Barandat**, Elisabeth  
**Barkulov**, Oleksandr  
**Beinert**, Mareike  
**Beutke**, Manuel  
**Borchert**, Rebecca  
**Branzko**, Benjamin  
**Broicher**, Ursula  
**Butz**, Bernd  
**Cardenas Monsalve**,  
Wara Giancelli  
**Celis**, Julio  
**Danila**, Manoleta

**Dimitrova**, Boriana  
**Doku**, Jio-Benjamin  
**Doku**, Yusupha Maurice  
**Dukart**, Wolfgang  
**Falk**, Andreas  
**Falk**, Anne Maren  
**Ferreira**, Cesar  
**Fokken**, Nele  
**Gagarin**, Elena  
**Gagarin**, Sergei  
**Garcia Jiménez**, José-Luis  
**Ghezlbash**, Bijan  
**Gospodinow**, Jan  
**Grimme**, Sören  
**Hamdorf**, Bettina  
**Han**, Arum  
**Hanschmann**, Steffen  
**Hargens**, Karsten  
**Harokhavik**, Vohla  
**Heidel**, Thomas

**Hoffmann**, Annika  
**Hofmann**, Natalie  
**Jazmati**, Ghaleb  
**Kahrs-Kaminski**, Anthonia  
**Kamakura**, Chihiao  
**Kaminski**, Karin  
**Karel**, Hilke  
**Katzur**, Britta  
**Kölln**, Gustavo  
**Köylü**, Can  
**Krause**, Richard  
**Krel**, Alexander  
**Kropp**, Richard  
**Kuper**, Ulrike  
**Laptas**, Aleksandra  
**Lin**, Peini  
**List**, Tilman  
**Lohmann**, Justus  
**Malaguti**, Fabio  
**Martini**, Bastian

**Mejia-Restrepo**, Felipe  
**Mertens**, Tobias  
**Miró**, Rosa  
**Miyajima**, Junko  
**Moegling**, Jörn  
**Molina Eyzaguirre**,  
Daniel Alejandro  
**Mori**, Daiichiro  
**Moritz**, Marie  
**Niane**, Papa Amadou  
**Nick**, Michael  
**Nowakowski**, Klaus  
**Okuno-Jürgensen**, Eiko  
**Paiska**, Iris  
**Paul**, Thomas  
**Perez**, Anibal  
**Petersen**, Kay  
**Quistorf**, Heiko  
**Raabe**, Thomas  
**Ramirez-Gaston Costa**,

Patricia Maria  
**Randecker**, Laura  
**Rehder**, Carsten  
**Ritsch**, Tamara  
**Rohls**, Klaus  
**Rönneburg**, Jörn  
**Rosales Gomera**, José Juan  
**Sasaki**, Hiroaki  
**Scheel**, Hans-Jochim  
**Schlecht**, Manfred  
**Schmidtpeter**, Ulrich  
**Schönbrunner**, Friederike  
**Schüller**, Sonja  
**Schwach**, Franziska  
**Seibt**, Hauke  
**Seyfarth**, Florian  
**Sherezdanov**, German  
**Shibasaki**, Isao  
**Sloutski**, Albert  
**Sölter**, Gabriele

**Song**, Jinsun  
**Spree**, Gerhard  
**Stauske**, Louise  
**Thompson**, Jason  
**Thürey**, Arne  
**Tolksdorf**, Frank  
**Ullweit**, Felicitas  
**Umland**, Claus  
**Vakarchuk**, Oleksander  
**Vásquez**, Sergio  
**Waschkawitz**, Ronald  
**Wende**, Antje  
**Westphal**, Melanie  
**Wetzel-Kagelmann**, Julia  
**Willemer**, Jost  
**Wünsche**, Joachim  
**Yoon**, Jongsun

## Dozentinnen und Dozenten Hans-Kauffmann-Stiftung

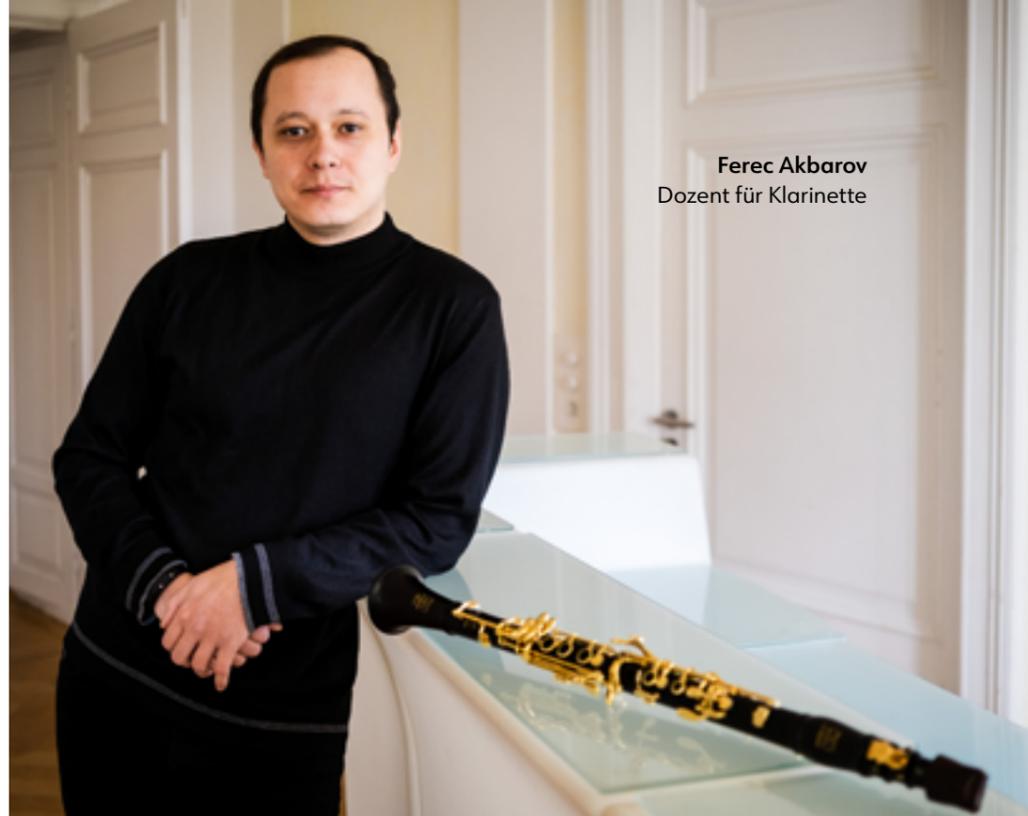
Alzin, Ryszard | Klavier  
 Behn-Bellmann, Christiane | Klavier  
 Fograscher, Bernhard | Klavier  
 Glänzer, Björn | Horn  
 Häublein, Peter | Komposition, Theorie,  
 Gehörbildung, Klavier  
 Heimann, Tobias | Horn  
 von Held, Katharina | Kontrabass  
 Hinz, Katharina | Klavier  
 Holm, Michael | Violine  
 Imagawa, Ritsuko | Klavier  
 Jeremias, Olivia | Violoncello  
 Krauss-Brandt, Kathrin | Blockflöte

Kröger, Ralf | Violine  
 Lichtenberg, Susanne | Gesang  
 Malich, Prof. Clemens | Violoncello  
 Pfeiff, Markus | Fagott  
 Psareva, Alexandra | Violine  
 Schäfer, Stefan | Kontrabass  
 Schulz, Christian | Gitarre  
 Schwarz, Hans-Christian | Violoncello  
 Selle, Samuel | Violoncello  
 Stellmacher, Vera-Carina | Klavier  
 Stojanova, Marija | Klavier  
 Strenkert, Claudia | Horn

## Stipendiatinnen und Stipendiaten Begabtenförderung

Cordes, Louisa | Violine  
 Duong, Nhat-Minh | Violine  
 Cong Long FiB, Yannik | Klavier  
 Frank Biondi, Laura | Kontrabass  
 Glavas, Adriana | Gesang  
 Goltsev, David | Violoncello  
 Hasenfratz, Florian | Horn  
 Hönig, Mari | Violoncello  
 Jäckle, Enrico | Klavier  
 Kardinar, Josefine | Violine

Kleinen, Mia Mathilda | Violoncello  
 Krawehl, Fukiko | Violine  
 Li, Tommy | Violine  
 Preu, Aurelia | Blockflöte  
 Ramm, Horst-Richard | Gitarre  
 Scheffler, Paul | Horn und Kontrabass  
 Schmeling, Alexandra | Violoncello und Klavier  
 Ujváry-Menyhárt, Zsófia | Violine  
 Westphal, Eva Christine | Violine



Ferec Akbarov  
 Dozent für Klarinette

„Die Klarinette ist flexibel und in verschiedenen Genres zu Hause, sie kann gleichzeitig elegant und verrückt sein.“

## Verwaltung

### Direktion

Markus Menke  
 Michael Petermann

Michael Wagener  
 stellvertretender Musikschulleiter  
 Hans-Kauffmann-Stiftung | Schulkoordination  
 JeKi Programmgruppe

### Verwaltungsleitung | Rechnungswesen

Marianne Moll

### Development | Kommunikation

Viola Kromer

### Projektmanagement E-Learning

Robert Biesewig

### Musikschulsekretariat

Anja Butenschön  
 Gabriela Groß  
 Aletta Brosinski

### Akademiesekretariat

Jana Biermann  
 Michaela Derferd (bis Juni 2022)  
 Julia Quast (ab Juli 2022)  
 Sophie Löffler (bis Juni 2022)

### Veranstaltungsorganisation

Natascha Wolfgramm  
 Sabine Rux  
 Sabine Grub (Goßlerhaus)

### Begabtenförderung – Hans-Kauffmann-Stiftung

Aletta Brosinski

### Empfangsteam

Anke von Appen  
 Sabine Rux (Veranstaltungen)  
 Birgit Salgado (Raumplanung)  
 Leif von Appen  
 Sofie Weber  
 Katrin Huber (Haus Flachsland)  
 Galina Heinrich (Haus Flachsland)  
 Bianka Blal (Haus Flachsland)

### Hausmeister

Piotr Dolny (Goßlerhaus)  
 Umut Özel (Sülldorf)

Lehrkräfte	Angestellte	25
	weiblich	15
	männlich	10
	Freie MitarbeiterInnen	217
	weiblich	107
	männlich	110
	gesamt	242
Lehrkräfte in JeKi	weiblich	46
	männlich	68
	gesamt	114
Lehrkräfte in Kooperations-schulen	weiblich	29
	männlich	22
	gesamt	51
Verwaltung	Teilzeit   weiblich	15
	Vollzeit   männlich	2
	Vollzeit   weibl.	1
	gesamt	23

Ausgeschiedene Lehrkräfte	Mark Bruce
	Katharina Dieckmann
	Claudia Eschenbach
	Stjepan Fascher
	David-Maria Gramse
	Steffen Hanschmann
	Thomas Heidel
	Mauricio Isaza-Camacho
	Daniela Natusch
	Juliane Neumann
	Kludia Schmidt
	Martin Stieber
	Almut Stümke
	Arne Thürey
	Steffen Trekel
Yuejia Wang	
Solveig Wezel	
Maike Wulf	
Saaman Zobidavi	
Neue MitarbeiterInnen	Leif von Appen
	Sofie Weber
	Bianka Blal
Ausgeschiedene MitarbeiterInnen	Julia Quast
	Galina Heinrich
	Sophie Löffler
Michaela Derferd	

## Josef Drechsler



Im Oktober ist unser ehemaliger Kollege Josef Drechsler im Alter von 92 Jahren in Frieden verstorben. Er war Klarinetist, Multiinstrumentalist, Mitglied des Philharmonischen Staatsorchesters und von 1980 bis 2004 Dozent am KON. Auch danach war er dem KON weiter sehr verbunden. Sein einfühlsames pädagogisches Wirken hat unter anderem dazu geführt, dass einige seiner Studierenden heute als Dozent\*innen am KON unterrichten. Über seine Tochter, unsere Kollegin Carmela Drechsler, Dozentin für Italienisch an der Akademie, hat das KON guten Kontakt zur Familie, der unsere herzliche Anteilnahme gebührt. Wir werden Josef Drechsler stets ehrend gedenken.

## **Hamburger Konservatorium**

Sülldorfer Landstraße 196  
D-22589 Hamburg / Germany  
Tel.: +49 (0)40 - 870 877 - 0 | Fax - 30

musikschule@hhkon.de  
akademie@hhkon.de  
**www.hhkon.de**

**bandboxx**  
Sieversstücken

**Haus Flachsland**  
Bramfelder Straße 9  
D-22305 Hamburg

**Goßlerhaus**  
Goßlers Park  
D-22587 Hamburg